Interessensvertretung, die wirkt.

Jahresbericht 2022 | 2023

Fachverband Sanitär-,
Heizungs- und
Klimatechnik Bayern

wirmachtstark.de

Herausgeber
Fachverband Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Bayern
Pfälzer-Wald-Str. 32, 81539 München
Telefon: 089 / 54 61 57-0, Fax: 089 / 54 61 57-59
E-Mail: info@haustechnikbayern.de
Internet: https://haustechnikbayern.de

Landesinnungsmeister
Erich Schulz

Hauptgeschäftsführer
Dr. Wolfgang Schwarz

Verantwortlich für den Inhalt
Hauptgeschäftsführer Dr. Wolfgang Schwarz

Gestaltung
Bemberg GmbH, agentur-bemberg.de

Druck
D+L Reichenberg GmbH, Bocholt

Fotos
© Fachverband Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Bayern
Titelseite: Bayerisches Parlament Maximilianeum bei Sonnenuntergang, © AdobeStock

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck auch auszugsweise nicht gestattet.

Impressum 2

Vorwort 5

1 Wirtschaft 6

2 Berufsstandspolitik 8

3 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 14

4 Tarifpolitik und Recht 18

5 Betriebswirtschaft 20

6 Berufliche Bildung 23

7 Technik 26

8 Organisation und Geschäftsstelle 32

Geschäftsjahr 2022/2023 in Zahlen

rund **440** Seiten
in der Info SHK

185.400 Mails
inkl. Newsletter
versendet

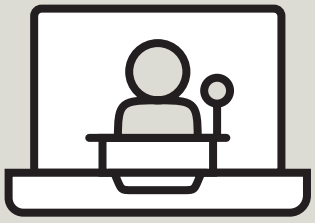
240 Reisetage mit
ca. **41.500**
zurückgelegten km

16
Online-/Hybrid-/
Präsenz-Sitzungen
der FV Gremien mit
100
Teilnehmern

101
neue Innungsfach-
betriebe gewonnen

5 Umfragen durchgeführt*

67
Präsenz-Seminare angeboten



19 Online-Seminare
806 Teilnehmer
93 Stunden Streaming-Zeit

4 Veranstaltungen / Tagungen mit insgesamt 640 Gästen online / hybrid

Rund 1.800
Seminarteilnehmer

Rund **9.400**
Beratungsstunden

* Ausbildungssituation, Konjunktur, Materialpreissteigerungen, Materialverfügbarkeit Spenglerforum und SHK-Kongress, Verrechnungssätze

↑ Landesinnungsmeister Erich Schulz (links) und Hauptgeschäftsführer Dr. Wolfgang Schwarz

Die abflauende Covid-Pandemie ermöglichte es dem Fachverband ab Sommer 2022, sein gewohntes Leistungsspektrum – auch in Präsenz – wiederaufzunehmen. Besonders erfreulich hieran war, dass die um ein Jahr verschobene 75-Jahrfeier des Fachverbandes dann am 06.12.2022 in feierlicher Atmosphäre und mit großer Beteiligung nachgeholt werden konnte.

Neben den Auswirkungen des Ukraine-Krieges und der daraus resultierenden Gasmangellage sowie Materialbeschaffungsengpässen, banden die Diskussion und die Information über die Novellierung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) die Kapazitäten des Fachverbandes. Nicht weniger als drei Referentenentwürfe mit mehreren 100 Seiten Änderungstext, eine Kabinettsvorlage, die dann wiederum durch Intervention der betroffenen Verbände sowie an der Regierung beteiligter und unbeteiligter Parteien stark modifiziert und dadurch abgemildert wurde, und zum Schluss die Untersagung des Bundesverfassungsgerichts der Abstimmung im Deutschen Bundestag über das neue GEG, ließen die Wellen hochschlagen und beschäftigten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Verbandes über Monate hinweg. Selbst bei Drucklegung dieses Geschäftsberichtes, der die Tätigkeiten des abgelaufenen Jahres illustrieren soll, steht nicht fest, wie es mit dem in nahezu alle Liegenschaften in Deutschland eingreifenden Gesetz weitergehen soll.

Alle im Fachverband mitarbeitenden ehren- und hauptamtlichen Kräfte waren und sind weiterhin mit großer Anstrengung dabei, für die bayerischen SHK-/OL-Innungsfachbetriebe vertretbare Rahmenbedingungen zur weiteren Ausübung ihrer täglichen Tätigkeiten zu erwirken. Hierbei greifen wir auf ein stark erweitertes und verfestigtes Netz politischer Kontakte zurück. Kritische Stellungnahmen in unterschiedlichsten Pressekanälen sowie eine aktuelle und umfassende Kommunikation nach innen runden die Tätigkeiten ab. Hierbei halten wir uns an das Motto der Überschrift dieses Geschäftsberichtes: Interessensvertretung, die wirkt. Unser Handeln stiftet ihren Nutzen.

München, im September 2023

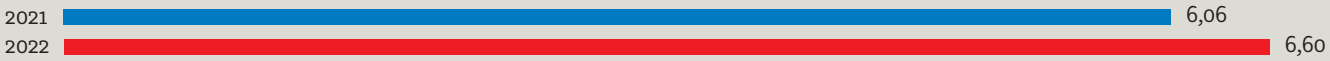
Ihre

Erich Schulz
Landesinnungsmeister

Dr. Wolfgang Schwarz
Hauptgeschäftsführer

Baugewerblicher Hochbauumsatz in Mrd. € in Bayern

Wohnungsbau



Wirtschaftsbau

Öffentlicher Bau

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistiken und eigene Berechnungen

Genehmigte Wohngebäude in Bayern

Einfamilienhaus

Zweifamilienhaus

Mehrfamilienhaus

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Wohngebäudefertigstellungen in Bayern

Einfamilienhaus

Zweifamilienhaus

Mehrfamilienhaus

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

1 Wirtschaft

Bauwirtschaft

Baugewerblicher Hochbauumsatz

Der gesamte baugewerbliche Hochbauumsatz 2022 in Bayern stieg von ca. 12,5 Mrd. Euro um 8,8 % auf ca. 13,7 Mrd. Euro. Dabei setzt sich dieser Anstieg aus der Zunahme des Umsatzes im Wohnungsbau um ca. 8,9 %, im Wirtschaftsbau um ca. 11,4 % sowie einem Plus im öffentlichen Bau um ca. 9,4 % zusammen. Es ist anzumerken, dass sich der Hochbauumsatz seit dem Jahr 2016 auf die Betriebe mit mindestens 20 Mitarbeitern bezieht.

Baugenehmigungen

2022 blieb der positive Trend bei den Baugenehmigungen in Bayern leider nicht erhalten. So wurden in Bayern im Jahr 2022 insgesamt 76.625 Wohnungsbaugenehmigungen (einschließlich Genehmigungsfreistellungen) gemeldet. Das entspricht einem Minus von 3.748 Genehmigungen bzw. 4,7 % gegenüber dem Jahr 2021. Dabei beziehen sich die genannten Baugenehmigungen auf Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden. Die Zahl der Genehmigungen im Bereich „Ein- und Zweifamilienhäuser" verzeichnete einen deutlichen Rückgang von 4.916 Genehmigungen oder 18,6 %. Baugenehmigungen für „Mehrfamilienhäuser einschl. Wohnheime" blieben mit 4.032 konstant.

Wohngebäudefertigstellungen

In Bayern wurden im letzten Jahr 23.261 neue Wohngebäude (Vorjahr: 22.808) fertig gestellt. Das sind knapp 2 % mehr als 2021. Dabei wurden 17.125 (Vorjahr: 17.273) neue Einfamilienhäuser errichtet. Dies ist also fast unverändert (Vorjahr: – 12,3 %). Die Anzahl der Mehrfamilienhäuser verzeichnete einen leichten Zuwachs um 4,3 % (Vorjahr: – 7,1 %) auf 3.249 (Vorjahr: 3.114) Gebäude. Die Fertigstellungen bei den Zweifamilienhäusern nahmen hingegen um 466 Einheiten oder knapp 2 % auf 2.887 (Vorjahr: 2.421) Gebäude zu. Insgesamt wurden 62.865 Wohnungen (Vorjahr: 60.857) in neuen und bestehenden Wohngebäuden sowie in Nichtwohngebäuden fertig gestellt, was einem leichten Plus von 3,3 % gegenüber dem Jahr 2021 entspricht (Vorjahr: – 4,9 %). Davon entstanden 54.113 Wohnungen (Vorjahr: 53.008) in neuen Wohngebäuden. Dies entspricht einer leichten Zunahme um 2,1 % (Vorjahr: – 4,4 %).

Umsatz und Beschäftigte

Auf Basis der Handwerkszählung 2021 durch das statistische Bundesamt und anhand von Hochrechnungen aus Handwerksberichterstattungen des Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung ergaben sich die Zahlen für Umsatz und Beschäftigte in den Gewerken Installateure, Heizungsbauer und Spengler für die Jahre 2020 – 2022. Der Tabelle lässt sich entnehmen, dass im Vergleich zum Vorjahr der Umsatz um ca. 1,5 % (Vorjahr: + 1 %) und die Beschäftigtenzahl um ca. 300 Mitarbeiter nur leicht zulegen konnten (Vorjahr: + 1,6 %). Der Umsatz lag in unserer Branche in Bayern erstmals seit Bestehen dieser Statistik bei über 11 Mrd. €.

Beschäftigte, Umsatz

Jahr	Beschäftigte	Umsatz (in 1.000 €)
2020	72.528	10.814.800
2021	73.674	10.912.133
2022	73.951	11.075.798

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung sowie eigene Berechnungen

Preisindex für Gewerke: Installation, Heizungsbau und Spengler

Die positive Entwicklung der bayerischen Preisindizes für Wohnungsbau im SHK-Handwerk mit dem Basisjahr 2015 nahm im Jahr 2022 stark zu. Das Gewerk „Spenglerei" verzeichnete einen Anstieg von 17,9 % (Vorjahr: + 11,6 %). Die Preisindizes der Berufsgruppen „Heizungsbau" nahmen um 18 % (Vorjahr: + 9,1 %) und „Sanitärinstallation" um 18 % (Vorjahr: + 9,5 %) zu. Den stärksten Anstieg mit knapp 22 % verbuchte im Jahr 2022 der Bereich „Lüftungsbau" (Vorjahr: + 13,2 %).

Bereich	2020	2021	2022
Spenglerei	122,4	136,6	161,1
Lüftungsbau	115,3	130,5	159,2
Heizungsbau	114,3	124,7	147,2
Sanitärinstallation	118,7	130,0	153,6

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

↑ LIM Schulz begrüßt den Bundeskanzler Olaf Scholz

2 Berufsstandspolitik

Interessensvertretung und Kontaktpflege

Politische Kontakte

Neben die seit Februar 2022 anhaltende starke Nachfrage durch die Medien aller Gattungen aufgrund des Russland-Ukraine-Krieges und der daraus resultierenden Energieversorgungsunsicherheiten, trat ab Ende 2022 ein zunehmendes Interesse von Politikerinnen und Politikern an der Beurteilung des Fachverbandes hinsichtlich des in Überarbeitung befindlichen Gebäudeenergiegesetzes (GEG). Landesinnungsmeister Erich Schulz und Hauptgeschäftsführer Dr. Wolfgang Schwarz flankierten auf bayerischer Ebene die Bemühungen des ZVSHK, die anfangs untauglichen Referentenentwürfe des GEG´s mittels politischer Kontakte zu korrigieren und sowohl für die SHK-/OL-Innungsfachbetriebe als auch deren Kundschaft in vernünftige Bahnen zu lenken. Persönliche Gespräche mit dem energiepolitischen Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, Daniel Föst, MdB, sowie seiner Kollegin, der Staatssekretärin im Bundesministerium für Finanzen, Frau Katja Hessel, MdB, sowie bayerischen Kabinettsmitgliedern, wie zum Beispiel Frau Staatsministerin Michaela Kaniber, MdL, (Landwirtschaft und Forsten) und dem bayerischen Wirtschafts- und Energieminister Hubert Aiwanger, MdL, seinem Staatssekretär Roland Weigert, MdL, dem Generalsekretär der CSU, Martin Huber, MdL, sowie der Europapolitikerin Professor Dr. Angelika Niebler dienten dem Zweck, die berechtigten Interessen der bayerischen SHK-/OL-Innungsfachbetriebe an den richtigen Stellen vorzubringen. Unter anderem gelang es so, das ursprünglich geplante Verfeuerungsverbot von Holz im Neubau abzuwenden und auch den Fortbestand von Gasheizungen, erweitert um die Option, diese mit Wasserstoff zu versorgen, zu gewährleisten.

Landesinnungsmeister Schulz und sein Stellvertreter Arnold Pöppl hatten im Herbst 2022 Gelegenheit, dem Bundeskanzler, Olaf Scholz, ihre Sichtweisen zur Energiewende im Rahmen eines Delegationsbesuches des Kanzlers in München darzulegen.

↑ LIM Schulz und HGF Dr. Schwarz im Gespräch mit Daniel Föst, MdB

Interessensvertretung

Auch im Berichtsjahr konnte durch die Mitgliedschaften in den Spitzengremien der bayerischen Wirtschaft, wie zum Beispiel dem bayerischen Handwerkstag (BHT), dem Unternehmerverband bayerisches Handwerk (UBH) sowie der Vereinigung der bayerischen Wirtschaft (vbw) auf die Meinungsbildung dieser entsprechend Einfluss genommen werden. Landesinnungsmeister und Hauptgeschäftsführer nahmen an vielen Terminen wieder persönlich teil, was der Anbahnung neuer und der Festigung bestehender Kontakte äußerst zuträglich war. Insbesondere vertraten alle im

Fachverband ehren- und hauptamtlich handelnden Personen die Interessen der Mitgliedschaft des Fachverbandes in einer Fülle von Presseanfragen rund um die Novellierung des BEG (ab August 2022) sowie die geplante und mehrfach überarbeitete Neuregelung des Gebäudenergiegesetzes (GEG). In den Berufsgenossenschaften der deutschen Bauwirtschaft sowie der Berufsgenossenschaft Holz- und Metall waren eine Vielzahl von ehren- und hauptamtlichen Vertreterinnen und Vertretern des Fachverbandes, wie schon während der Pandemie, digital und danach in Präsenz erneut tätig.

Branchenkontakte
Ehren- und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachverbandes engagieren sich in nahezu sämtlichen Gremien des Spitzenverbandes der SHK-Berufsorganisation, dem Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK). Dadurch wird sichergestellt, dass zum einen die generellen Bedürfnisse sowie Anfragen der bayerischen SHK-/OL-Innungsfachbetriebe über die Innungen und den Fachverband zum Zentralverband befördert werden und im Gegenzug die Informationen vom Zentralverband über den Fachverband und die Innungen an die bayerischen Innungsfachbetriebe gelangen. Dieses Leistungsbündel schafft einen deutlichen Mehrwert für die Mitgliedschaft des Fachverbandes. Dieser organisierte bzw. nahm seinerseits an Besprechungen mit Marktteilnehmern aller Dienstleistungsstufen innerhalb der bayerischen SHK-/OL-Branche teil und förderte damit das produktive Miteinander in der Branche in Bayern und darüber hinaus.

In der Berichtsperiode tagte der Landesinstallateurausschuss zweimal. An dieser Sitzung nahmen ehren- und hauptamtliche Vertreter des Fachverbandes teil und hielten somit den Kontakt zu den Wasser- und Gasnetzbetreibern in Bayern. Die Kontakte mit der Überwachungsgemeinschaft (ÜWG) SHK, Sankt Augustin, sowie dem deutschen Pelletinstitut (DEPI) wurden in der Berichtsperiode überwiegend digital fortgeführt und zum Wohl der Mitgliedschaft ausgebaut.

Kommunikation innerhalb der bayerischen SHK-Organisation
Nach dem Abflauen der Pandemie nahmen die Anfragen von Innungen wieder verstärkt zu, Referenten des Fachverbandes zu Innungsversammlungen zu schicken. Zusätzlich wurde das während der Pandemie geschaffene Angebot, auf Referenten des Fachverbandes auch digital zu Beratungszwecken zuzugreifen von den fachverbandseigenen Arbeitskreisen sowie Innungen rege genutzt. Die Unternehmerforen konnten Anfang des Jahres 2023 zum ersten Mal wieder in Präsenz an sieben Standorten im Freistaat durchgeführt werden. Interessanterweise war die Teilnahme an diesen Veranstaltungen höher als in Summe an beiden digitalen Veranstaltungen der Vorjahre. Daher hat der Vorstand des Fachverbandes entschieden, bei diesen Präsenzformaten zu bleiben.

Als Printformat der Wissensübermittlung erscheint nach wie vor die Info SHK in zwölf Ausgaben pro Jahr und wird allen bayerischen SHK-/OL-Innungsfachbetrieben direkt mit einer Ausgabe der SHT per Post zugesandt. Hierbei bietet jede Ausgabe eine informative Mischung aus den wichtigsten allgemeinen Branchenthemen, Technik, Recht, Betriebswirtschaft sowie Information der Förderungsgesellschaft SHK Bayern mbH. Abgerundet wird jede Ausgabe durch die Rubrik „Die SHT meldet“. Mittlerweile ist aus dem Informationsangebot des Fachverbandes die elektronische Übersendung von Newslettern und Sonder-Newslettern nicht mehr wegzudenken. Der Versand von Blitzfaxen ist rückläufig und auch das Obermeisterrundschreiben wird seit geraumer Zeit nur noch digital versandt.

Weitere Kontakte
Eine umfassende Liste aller weiteren Aktivitäten und Kontakte des Fachverbandes auf Landes- und Bundesebene kann angefordert werden. Auf dieser finden sich auch die Termine, welche die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachverbandes, beispielsweise bei Freisprechungs-, Jubiläums- und Ehrungsveranstaltungen wahrgenommen haben.

Offener Brief des Fachverbandes zur Heizperiode 2022/23 – Auszug (August 2022)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die bayerischen Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik-Innungsfachbetriebe (SHK) stehen dem energiepolitischen Chaos in unserer Republik zurzeit genauso sprachlos gegenüber wie Sie. Als Unternehmerinnen und Unternehmer wissen wir, dass es nicht gut ist, sich von einem Lieferanten oder einem Kunden stark abhängig und damit erpressbar zu machen. Leider sind wir allesamt in diese Falle getappt und müssen nun zusehen, wie wir gemeinsam wieder herauskommen. Wir betrachten den Aktionismus, den die Bundesregierung zurzeit an den Tag legt, als unausgegoren und relativ planlos. Anstatt die Förderung für den Einbau neuer Heizsysteme zumindest energieträgerneutral beizubehalten, wurden wichtige Förderprogramme zusammengestrichen. Die Bundesregierung konterkariert dadurch ihre eigenen Energiesparziele. Leidtragende sind Sie als Verbraucherinnen und Verbraucher sowie die bayerischen SHK-Innungsfachbetriebe, die sich die Beschwerden anhören und das Wirrwarr ausbaden müssen.

Den gesamten Text des offenen Briefes finden Sie über den nebenstehenden QR-Code.

Energiepolitisches Gespräch mit dem bayerischen Energieminister Aiwanger

Am Rande der Internationalen Handwerksmesse Anfang März 2023 führten Landesinnungsmeister Erich Schulz und Hauptgeschäftsführer Dr. Wolfgang Schwarz mit dem bayerischen Wirtschafts- und Energieminister Hubert Aiwanger, MdL, ein energiepolitisches Gespräch. Inhalt waren unter anderem der vom Bundeswirtschaftsministerium vorgelegte Entwurf des neuen Gebäudeenergiegesetzes, der einen Anteil von 65 % erneuerbarer Energien bei der Errichtung einer neuen Heizung ab dem 1.1.2024 vorsieht, die Möglichkeiten der Einspeisung von Wasserstoff ins bestehende Erdgasnetz sowie Möglichkeiten der Bayerischen Staatsregierung, Festbrennstoffheizungen (insbesondere Pellet- und Hackschnitzelheizungen) zu fördern. Zu letzterem Thema hat sich der Verband schriftlich an das Bayerische Wirtschafts- und Landwirtschaftsministerium gewandt.

↑ LIM Schulz und HGF Dr. Schwarz im Gespräch mit Staatsminister Aiwanger, MdL (links im Bild)

Wirtschaftsminister Aiwanger sieht im Erhalt der bestehenden Erdgasnetze einen wichtigen Beitrag auf dem Pfad zur Klimaneutralität des Gebäudesektors. Durch Einspeisung von zusätzlichem Wasserstoff oder die Umstellung auf komplette Wasserstoffnetze kann hier in Zukunft viel für den aktiven Umweltschutz getan werden.

www.heizungsoptimierung.bayern
Fachverband SHK Bayern – Teil der Initiative des Bayerischen Wirtschaftsministeriums

Angesichts der stark steigenden Energiepreise haben sich das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, der Fachverband SHK Bayern, der Landesinnungsverband für das bayerische Kaminkehrerhandwerk und zwei Energieberaterverbände zu einer Initiativgemeinschaft zusammengeschlossen, um die Bürgerinnen und Bürger im Freistaat Bayern über kurzfristige und kostengünstige Maßnahmen zur Heizenergieeinsparung zu informieren. Durch diese sollen die Heizungsbesitzer in die Lage versetzt werden, Einsparungspotenziale im Bereich zwischen 10 und 20 % selber zu heben. Darüberhinausgehende Möglichkeiten, die allerdings nicht ohne die Hinzuziehung eines bayerischen SHK-/OL-Innungsfachbetriebes zu realisieren sind, werden ebenso aufgezeigt und auch auf grundlegende Sanierungsmöglichkeiten des ganzen Gebäudes wird hingewiesen.

An der Initiative sind auch der Landesinnungsverband des bayerischen Kaminkehrerhandwerks und die beiden Energie-Beraterverbände GIH e.V. und DEN e.V. beteiligt. Bürgerinnen und Bürger finden auf der Webseite www.heizungsoptimierung.bayern Tipps und Maßnahmen zur optimalen Einstellung ihrer Heizung. Fachbetriebe der bayerischen SHK-Innungen können über die Suchfunktion der Homepage haustechnikbayern.de gefunden werden.

Mitgliederversammlung des Fachverbandes sendet deutliche politische Signale

Die Mitgliederversammlung des Fachverbands SHK Bayern fand am 19. Oktober 2022 im Kolpinghaus, München, statt. Als einzige große Veranstaltung des Fachverbandes konnte sie, auch in diesem Jahr unbeeinträchtigt von der Corona-Pandemie, wie in den Vorjahren, in Präsenz stattfinden.

↓ Ende September 2022 startete der bayerische Energieminister, Hubert Aiwanger (2. v. r.), im Beisein des Hauptgeschäftsführers des Fachverbandes, Dr. Wolfgang Schwarz (links im Bild), die Initiative des Bayerischen Wirtschaftsministeriums zur Heizungsoptimierung

↑ LIM E. Schulz (re.) und HGF Dr. W. Schwarz (li.) gratulieren den Geehrten herzlich

Anlässlich der Mitgliederversammlung 2022 in München wurden folgende Ehrenamtsträger geehrt:

Name	Innung SHK / OL
Ebenburger Hans jun.	Schwandorf
Engel Thomas	Landsberg
Holzer Friedrich	Eichstätt
Huber Paul	Neuburg
Kemnitzer Ronald	Hot
Mayr Peter	Kaufbeuren
Merkl Wolfgang	Nürnberg OL
Merz Udo	Schweinfurt
Münzer Thomas	Hof
Pillipp Jürgen	Erlangen
Pointner Andreas	München OL
Reber Johannes	Kreis Main-Spessart
Sellinger Josef	München
Steinbacher Thomas	Schwandorf
Vornehm Bernhard	München
Waibel Karl	Kempten
Weiß Stefan	Kempten-Südschwaben OL
Winkelhöfer Peter	Augsburg
Zimmermann Olaf	München

Landesinnungsmeister Erich Schulz (Foto) gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass die dem Fachverband angeschlossenen Innungen nahezu vollzählig erschienen waren. Mit diesem Signal der Geschlossenheit werde man in der Branche in Bayern und darüber hinaus wahrgenommen. Er berichtete von der überaus erfolgreichen Durchführung der IFH 2022, die an die Erfolge der Vorveranstaltungen lückenlos anknüpfen konnte. Er dankte den Anwesenden für die Treue zur IFH 2022. „Dadurch wurden Hersteller, Handel und Dienstleister überzeugt, dass es alternativlos ist, auch weiterhin an unserer IFH teilzunehmen“, so Schulz wörtlich.

Im Zuge der Energiekrise häufen sich Presse- und Politiktermine für die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachverbandes. Dabei hätte sich das dichte Netzwerk mit der Politik, anderen Verbänden und nicht zuletzt der Presse ausgezahlt. Als großen Wurf in der Pressearbeit des Fachverbandes bezeichnete er den offenen Brief, der zur Heizperiode 2022/2023 bereits im August an die Bürgerinnen und Bürger des Freistaats Bayern auf der Titelseite des Münchner Merkurs abgedruckt worden war. Darin wurden die vier wichtigsten Zielsetzungen und Botschaften der Verbandsarbeit transportiert:

- Aufrechterhaltung der Förderung für den Einbau von Heizsystemen – Energieträgerneutral.
- Die Bereitschaft der gesamten bayerischen SHK-Branche den Verbraucherinnen und Verbrauchern mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen. Hierzu habe sich der Fachverband an einer Initiative des bayerischen Wirtschaftsministeriums unter www.heizungsoptimierung.bayern beteiligt.
- Die Aufforderung die verfehlte Bildungspolitik der letzten Jahrzehnte grundlegend zu ändern.
- Die Verbraucherinnen und Verbraucher wurden um Verständnis gebeten, dass aufgrund der großen Nachfrage nicht alle Aufträge sofort abgearbeitet werden können.

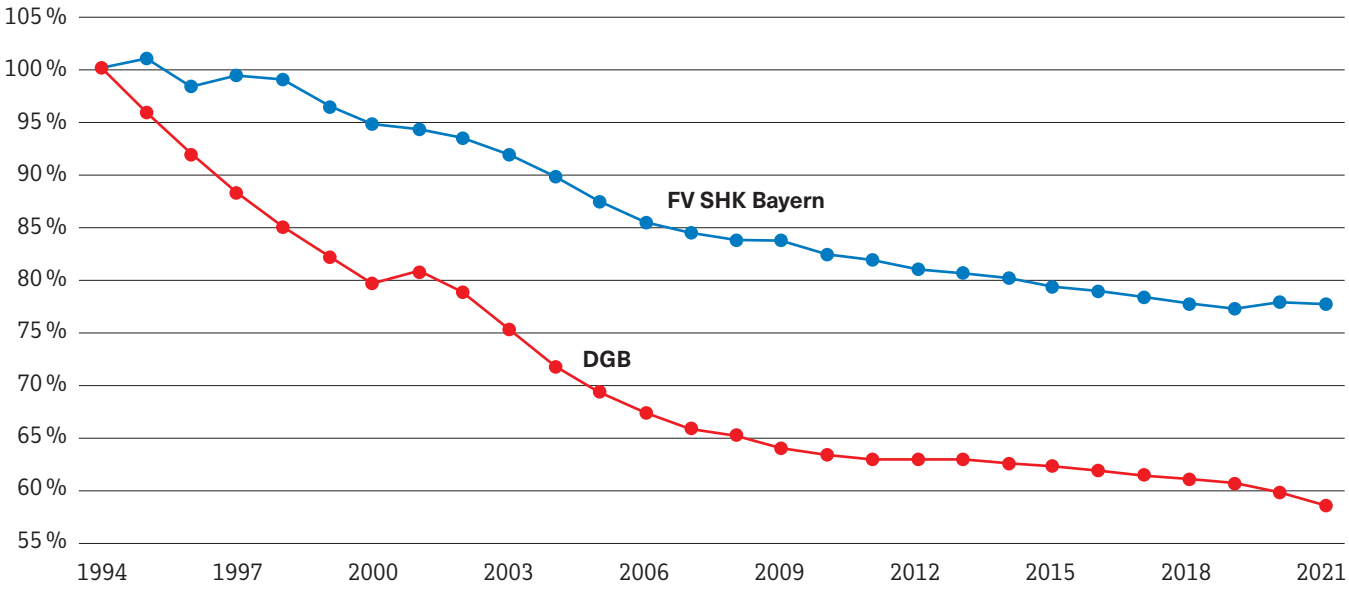
Dennoch glaube er an die Leistungsfähigkeit der bayerischen SHK-Innungsfachbetriebe, die bereits im Jahr 2021 bewiesen hätten, dass sie fast 50 % mehr Heizsysteme eingebaut hatten, als im langjährigen Durchschnitt. Er fügte an: „Wir sind nicht der Verhinderer oder Flaschenhals der Energiewende, sondern der Motor und Umsetzer.“

Als besonderes Glanzlicht der Fachverbandsarbeit im abgelaufenen Berichtsjahr sei es gelungen, einen Innungswerber zu verpflichten, der die Obermeister bei der Anwerbung und Aufnahme neuer Fachbetriebe in die Innungen unterstützen solle. „In den letzten vier Jahren hat unser Verband als einziger großer SHK-Verband in ganz Deutschland keine Mitglieder verloren. Diesen Trend wollen wir fortsetzen“, so Hauptgeschäftsführer Dr. Schwarz.

Mitgliederzahlen von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen entwickeln sich unterschiedlich

Vergleicht man die Entwicklung der Mitgliederzahlen des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) mit den Mitgliedsinnungen des Fachverbandes SHK Bayern, so stellt man fest, dass sich grundsätzlich beide negativ entwickelt haben. Dennoch unterscheiden sich die Verläufe der beiden Kurven (siehe Abbildung) in den letzten knapp 30 Jahren deutlich. Der DGB büßte über 40 % seiner Mitglieder ein und verlor insofern auch einen Gutteil seiner

Entwicklung Mitgliederzahlen DGB und FV SHK Bayern



Verhandlungsmacht, die er im Konfliktfall bei tariflichen Auseinandersetzungen in die Waagschale werfen kann. Im Bereich der bayerischen SHK-Berufsorganisation beträgt der Rückgang im selben Zeitraum „nur" die Hälfte, nämlich etwas mehr als 20 %.

Daran kann abgelesen werden, dass die Vorteile deutlich überwiegen, einer starken und schlagkräftigen Arbeitgeber-Berufsorganisation anzugehören. Die freiwillige SHK-Berufsorganisation in Bayern stellt sich dem gleichen wirtschaftlichen Umfeld und politischen Widrigkeiten, wie die Gewerkschaften. Jedoch scheint es uns über die vielen Jahre gelungen zu sein, größeren ökonomischen, arbeitsmarktpolitischen und interessenbezogenen Nutzen zu stiften als der deutschen Gewerkschaftsorganisation.

Jeder neunte bayerische Handwerkslehrling fängt bei einem SHK-/OL-Innungsfachbetrieb seine Lehre an

Nach neuesten Zahlen, die dem Fachverband Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Bayern aus einer Erhebung der Lehrlingsrollen aller bayerischen Handwerkskammern vorliegen, begannen zum 1.9.2022 insgesamt 20.600 Auszubildende eine Lehre in den 130 bayerischen Handwerksberufen.

Weil die bayerischen SHK-/OL-Innungsfachbetriebe wieder genauso viele Lehrlinge eingestellt haben wie im Vorjahr, bedeutet dies, dass circa jeder neunte bayerische Handwerkslehrling in einem der vier durch den Fachverband SHK Bayern vertretenen Ausbildungsberufe einen Lehrvertrag unterschrieben hat.

Landesinnungsmeister Erich Schulz zeigt sich von diesen Zahlen beeindruckt und gratuliert den jungen Menschen zu ihrer Entscheidung: „Die seit Jahren anhaltende positive Entwicklung der Lehrlingszahlen in unseren Gewerken zeigt, dass sich immer mehr junge Leute mit dem gesellschaftlichen Ziel des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit identifizieren."

Hauptgeschäftsführer Dr. Wolfgang Schwarz ergänzt: „Der lange Atem, den der Fachverband bei der Bewerbung der Ausbildungsberufe in seinen Gewerken seit dem Jahr 2009 bewiesen hat, zeigt, wie zielführend die Werbemaßnahmen insgesamt waren. Insbesondere die regelmäßig durchgeführten Besuche von SHK-Lehrstellenwerbern in den allgemeinbildenden Schulen des Freistaats trägt jetzt Früchte. Ergänzt werden diese Vorort-Aktionen durch ein Bündel von digitalen Werbemaßnahmen, wie z.B. bei Snapchat, Spotify und YouTube."

Vattenfall unterwirft sich Unterlassungserklärung gegenüber Fachverband

Aufgrund eines Inserats der Firma Vattenfall Europe Sales GmbH hatte der Fachverband die aus seiner Sicht irreführende Werbung zur Ausführung von Arbeiten zur Heizungsmodernisierung in Verbindung mit einer Wärmepumpe gerügt. Zwischenzeitlich gab die Firma Vattenfall Europe Sales GmbH gegenüber dem Fachverband SHK Bayern eine strafbewährte Unterlassungserklärung zur Meidung einer Vertragsstrafe für jeden Fall der Zuwiderhandlung ab.

Somit hat der Fachverband im Interesse seiner Mitgliedschaft, der aus seiner Sicht irreführenden Werbung der Firma Vattenfall Europe Sales GmbH im Internet und in verschiedenen Online-Portalen/Apps einen Riegel vorgeschoben.

Technologieoffenheit beim Heizungstausch - Wirtschaftsminister Aiwanger trifft mit Vertretern der SHK-Branche zusammen

Ende März besuchte Staatsminister Hubert Aiwanger die Räumlichkeiten der Innung SHK München und trat dort u.a. mit Hauptgeschäftsführer Dr. Wolfgang Schwarz in einen energiepolitischen Dialog ein. Aiwangers Kernthese hierbei war, dass die Wärmewende nur gelingen könne, wenn von Erdgas auf grünen Wasserstoff umgestellt werden kann. Strom als einzige Wärmequelle lehnte der Minister eindeutig ab. Dr. Schwarz erläuterte anhand der in den letzten Jahrzehnten mehrfach gezeigten Expertise der Heizungsbauer, dass die Umstellung von Erdgas auf Wasserstoff im vorhandenen Netz grundsätzlich möglich sei. Zunächst könne man größere Mengen, bis zu ca. 20 %, problemlos dem Erdgas beimischen. Später, wahrscheinlich ab dem Jahr 2025, seien Wasserstoffteilnetze, an denen reine Wasserstoffabnehmer zur Stromerzeugung und Heizung hängen, denkbar. Die Technologieoffenheit zeige sich laut Aiwanger auch darin, dass Wärmepumpen gerade bei gut isolierten und modernen Neubauten die richtige Lösung seien. Statt zehntausende Euro für eine umfassende Sanierung auszugeben, können Bestandsimmobilien hingegen weiter am Gasnetz bleiben und schrittweise auf grünen Wasserstoff umrüsten. Das sei für den Endverbraucher deutlich kostengünstiger und weniger aufwändig, als alles an die Wärmepumpe anzupassen.

↑ Staatsminister Hubert Aiwanger (2. v.l) im Gespräch mit Obermeister Zimmermann, GF Suhre (beide SHK-Innung München) sowie HGF Dr. Schwarz (von r. n. links)

Rückblick auf den 13. Bayerischen SHK-Kongress

Bereits im Herbst 2022 hatten die Verantwortlichen im Fachverband SHK Bayern als Generalthema für den 13. Bayerischen SHK-Kongress vom 15. bis 17.06.2023 in Würzburg alles rund um die „Wärmepumpe“ gewählt. Zusätzlich trat als Mega-Thema die Novellierung des Gebäude-Energiegesetzes (GEG) hinzu. Insbesondere die Kapriolen, welche das bisherige Neuordnungsverfahren dieses Gesetzes erzeugt hat, standen im Mittelpunkt der Ausführungen von Landesinnungsmeister Erich Schulz und Hauptgeschäftsführer Dr. Wolfgang Schwarz. Erst zwei Tage vor Beginn des Kongresses gab die Bundesregierung sogenannte „Leitplanken“ der Ampelfraktionen in Berlin zur weiteren Beratung des GEG heraus. Schulz und Schwarz werteten es als Erfolg der SHK-Berufsorganisation unter Führung des ZVSHK, dessen Präsident, Michael Hilpert, ebenfalls in Würzburg anwesend war, dass die Ampelkoalition endlich zu praxistauglichen Zugeständnissen im neuen GEG bereit sei. Allerdings müsse man natürlich stets wachsam sein und den Gesetzgebungsprozess weiter kritisch begleiten.

↓ LIM Schulz und HGF Dr. Schwarz danken dem ZDH-Präsident Jörg Dittrich (Mitte) für seine humorvolle und inhaltsreiche Festrede

Als Festredner konnte der Fachverband den erst kürzlich ins Amt gewählten Präsidenten des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH), Herrn Jörg Dittrich gewinnen. Dieser stellte in seiner humorvoll und inhaltsreich vorgetragenen Rede die Themen Demographie/Bildung, Abbau der Bürokratie und die Bezahlbarkeit von Sozialversicherungsbeiträgen in den Mittelpunkt. Auch die Energiepreise müssten für die produzierenden Gewerke im Handwerk deutlich abgesenkt und die Gleichwertigkeit von akademischer und beruflicher Bildung endlich hergestellt werden. Er dankte dem Fachverband SHK Bayern für die hohe Wahrnehmbarkeit seiner Aktivitäten, gerade zuletzt rund um die Novellierung des GEG. Durch das Programm des 13. Bayerischen SHK-Kongresses führte die Moderatorin Inga Wegemann von SHK-TV. Abgerundet wurden die insgesamt drei Tage in Würzburg durch eine Fahrt auf dem Main, dem Galaabend im Kongresszentrum sowie mehreren Stadtführungen durch die historische Altstadt. Der Obermeister der Würzburger SHK Innung, Werner Rath, und sein Team hatten sich große Mühe bei der Vorbereitung und Durchführung des Kongresses gegeben.

Fachverband geht gegen „Wuchervorwürfe“ des Bayerischen Rundfunks vor

In den Frühnachrichten am 5.7.2023 wurde über das neue Förderprogramm zum Gebäudeenergiegesetz auf dem Kanal Bayern 1, Bayern 2 und BR 24 berichtet. In Bayern 1 hieß es wörtlich: „Durch die Deckelung der Fördersumme (30.000,00 € bei Ein- / Mehrfamilienhäusern; Anmerkung des Verfassers) soll auch ein möglicher Preiswucher bei neuen Heizungen verhindert werden. Würde der Staat einen Prozentsatz der Gesamtrechnung ohne Limit übernehmen, würden Heizungsbauer möglicherweise höhere Rechnungen erstellen.“

Gegen diese Berichterstattung hat sich der Fachverband SHK Bayern in schärfstem Maße bei der Programmdirektion des Bayerischen Rundfunks sowie dem Hauptstadtstudio in Berlin beschwert. Es kann nicht hingenommen werden, dass gerade von den öffentlich-rechtlichen Sendern das Zerrbild des „Handwerkwuchers“ immer wieder aufs Neue belebt und weiter fortgetragen wird.

3 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Internet-Auftritt des Fachverbandes SHK Bayern (August 2022 bis Juli 2023)

Erklär-Videos: im betrachteten Zeitraum von August 2022 bis Ende Juli 2023 wurden die Themen und Vorträge auf der Website des Fachverbands SHK Bayern immer noch häufig angeklickt. Im Zuge der Überarbeitung wurde unsere Webseite mit den aktuellen Vorträgen aus dem letzten Unternehmerforum und dem SHK-Kongress 2022 bestückt. Die vor Jahren hergestellten und professionell produzierten Filme zu den jeweiligen Fachthemen wurden auf Youtube.com umgezogen. Dort findet man weitere Inhalte und Vorträge, die nach und nach eingepflegt wurden. Die Suchbegriffe zu unserer YouTube-Seite lauten: Fachverband SHK Bayern.

Der Fachverband wird, auch unter dem Eindruck der hinter uns liegenden Pandemie, in Zukunft diesen Weg weiter gehen, um dieses zeitgerechte Format der Wissensübermittlung anzubieten und auszuweiten.

Statistik der Verbands-Webseite haustechnikbayern.de

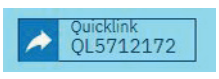
Im erfassten Zeitraum verzeichnete die Webseite des Fachverbands SHK Bayern 62.987 Besucher. Bei diesen Besuchen wurden 242.998 Seiten aufgerufen. Jeder Besuch auf der Seite dauerte im Schnitt 4 Minuten und 24 Sekunden. Insgesamt 3.530 Stunden oder gut 147 Tage verbrachten die Besucher also mit den Inhalten auf unserer Seite. Die Fachbetriebssuche wurde 7.662-mal und die Innungssuche 1.450-mal aktiv genutzt. Das erhöhte Informationsbedürfnis auf Grund von schnellen Bekanntmachungen in der Corona-Krise hat hier sicher noch seinen Niederschlag gefunden. In der akuten Corona-Zeit hatte der Fachverband eine eigene Navigation zu diesem Thema eingerichtet.

Der ausschließlich für Mitgliedsbetriebe zugängige Download-Bereich wurde 2.282 Mal besucht, um Dateien (zumeist PDF-Dateien) aus den Bereichen Recht, Technik und Betriebswirtschaft herunterzuladen.

Der Unterpunkt „Service“ wurde in dem Zeitraum knapp 10.000 Mal besucht. Hier finden die Besucherinnen und Besucher stets aktuelle Inhalte zur Rechtsprechung, aktuellen Berufsbildern oder technischen Normen und Neuerungen. Auch Archivfunktionen werden angeboten, mit deren Hilfe schnell und unkompliziert auf ältere Inhalte zurückgegriffen werden kann.

Der Online-Shop hat sich seit seiner Einführung 2022 erfolgreich etabliert und wird sehr gut angenommen. Hier können die bayerischen SHK-Innungsfachbetriebe Produkte kaufen und dabei aus verschiedenen Zahlungsarten wählen. Im Seminarbereich können die Innungsfachbetriebe ebenfalls online Seminare buchen und von reduzierten Preisen profitieren. Dieser Service, der im Rahmen der kompletten Überarbeitung der Webseite geschaffen wurde, wurde sofort sehr gut angenommen. Die problemlose Bestellung auch mit Kreditkarte war ein wichtiger Schritt bei der Neugestaltung. Der Shop wurde im betrachteten Zeitraum insgesamt über 21.000-mal besucht. Im Shop befanden sich auch immer Produkte, die im Zuge der Corona-Pandemie (Tests, Masken sowie Desinfektionsmittel) aufgenommen wurden. Saisonal bedingt, herrscht große Nachfrage nach Unterlagen für die Berufsausbildung. Die aktuellen Ausführungen der Tarifverträge können hier ebenso erworben werden.

Um die Aktualität der Webseite zu gewährleisten, kommen immer wieder neue Inhalte hinzu. So wurde im Zuge der Diskussion über die „Energiewende“ im ersten Halbjahr 2023 eine eigene Unterseite geschaffen, um komprimiert die neuesten Entwicklungen abzubilden. Diese Seite zeigt aber auch auf, welche Anstrengungen die Verbandsorganisation unternimmt, um für die SHK-Betriebe den täglichen Betriebsablauf zu erleichtern.



Das schnelle Auffinden von Inhalten wie Seminaren, News und anderen Seiten ermöglicht seit kurzem die Verwendung von sog. „QuickLinks“. Dies sind kleine Codes, die am Ende jeder Unterseite unserer Webseite angegeben werden. In gedruckten Veröffentlichungen, wie z.B. der „Info“ werden diese Codes abgedruckt. Man kann diese ins Suchfeld der Webseite tippen, um direkt zum gewünschten Inhalt zu gelangen. Mit diesem „QuickLink“ landet man direkt auf der Sonderseite „Energiewende“. Probieren Sie es gerne aus!

Gebäudeenergiegesetz (GEG)
Fachverband SHK Bayern ist gefragter und kompetenter Ansprechpartner für Presse und Politik

Wutbrief der Handwerker

Verband beklagt „planlose" Energiepolitik – Engpässe im Herbst

München – Bayerns Handwerker schlagen Alarm. In einem offenen Wutbrief zeigen sie sich „fassungslos" angesichts der Energiepolitik der Bundesregierung. Die sie als „ausgegoren" und „glaubwürdig" bezeichnen. Die Kritik des Fachverbandes Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Bayern mit 4300 Fachbetrieben richtet sich vor allem dagegen, dass wichtige Förderprogramme bei der Gebäudesanierung zusammengestrichen wurden. Wenigstens die Förderung für den Einbau neuer Heizsysteme hatte ernüchternd bestätigen sich „traumatische" Hürden. Die Umrüstungsfachbetriebe müssten sich die Bescheiden anhören und das Wörterwerk ausbaden.

Die Branche habe ihre Leistungsfähigkeit im vergangenen Jahr bewiesen, als bereits 50 Prozent mehr neue Heizsysteme eingebaut wurden als im langjährigen Durchschnitt. Doch im Herbst und Winter sowie im kommenden Frühjahr werde es zu erheblichen Engpässen bei der Materialversorgung kommen. Die 70 000 Beschäftigten der bayerischen Betriebe dürften nicht in der Lage sein, alle Wünsche ohne große Wartezeiten zu erfüllen, wettert sich der Verband bereits vorab entschuldigt. Hier rächte sich auch eine verfehlte Bildungspolitik, die über Jahre eine Akademisierung der Ausbildung zulasten des Handwerks betrieben habe. » GELD & MARKT

August 2022
FV rügt planlose Energiepolitik
Münchner Merkur

September 2022
Beitritt „Heizungsoptimierung Bayern"

Oktober 2022
Kanzlertreffen

November 2022
Radio Interview

Dezember 2022
Nikolausempfang 2022

Januar 2023
BR-Interview zum neuen GEG

Februar 2023
BR 24 live

März 2023
Gespräch mit Daniel Föst, MdB

April 2023
Gespräch mit Bay. WiMi Aiwanger, MdL

Gas ist für Verbraucher wieder günstiger

Zahlreiche Energieversorger senken die Preise. Der Einbau von Öl- und Gasheizungen erlebt einen Boom, auch wegen der Unsicherheiten rund um das Gebäudeenergiegesetz. Bei diesem will Wirtschaftsminister Habeck nun nachbessern.

Von Michael Bothe

Augsburg Kälgen wird für Verbraucherinnen und Verbraucher wieder günstiger. 80 Grundversorger senken im Mai, laut zwei Jahrzehnten Preise. Wie das Vergleichsportal Verivox ermittelt, der teilhabe Durchschnittsgrundversorgungstarif wird im Schnitt 19 Prozent billiger. An den Großhandelsmärkten ist das derzeit Gas deutlich günstiger als Strom. Der Preis dort Anfang des Jahres bei rund 80 Euro pro Megawattstunde, vor einschneidenden auf 40 Euro gesunken. „Im Herbst des vergangenen Jahres mussten wir noch über 300 Euro pro Megawattstunde beim Verbraucher", sagt Verivox-Sprecher Landgraf Neuhaus.

Die deutschen Gasspeicher sind bereits wieder zu über 72 Prozent gefüllt. Flüssiggas-Terminals gingen in Betrieb, die Lage hat sich entspannt. Die Lage bei „Erst einmal ist es ein gutes Zeichen. Die Maßnahmen der Bundesregierung im letzten Jahr haben gewirkt", sagt Landgraf Neuhaus. Verivox berechnete Lina Bednas unserer Redaktion. „Wir konnten die Energieversorgung sicherstellen, die Abhängigkeit von russischen Energieträgern reduzieren und haben die Preise stabilisiert."

Im langjährigen Vergleich sind diese aber immer noch höher als vor der Energiekrise. In der Grundversorgung zahlen Kunden derzeit rund 10,57 Cent in Kilowattstunde. Das liegt über der Preisbremse von 12 Cent. Ein Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 20.000 Kilowattstunden zahlt somit mit Gaspreisbremse 2496 Euro. Ohne die Preisbremse wäre es möglicherweise. Der günstigste Tarif mit empfehlenswerten Bedingungen liege derzeit bei 10,28 Cent pro Kilowattstunde oder 2056 Euro im Jahr. Die Preise sind damit auf das Niveau des Grundversorgungstarifs gesunken, sinnvoll Redaktion. „Wir konnten die Energieversorgung sicherstellen, die Abhängigkeit von russischen Energieträgern reduzieren und haben die Preise stabilisiert."

Die geplante Heizungsreform des Wirtschaftsministers Robert Habeck (Grüne) hatte 1,5 bis fünf Cent je Kilowattstunde als mögliche Größe genannt. Gerade für finanziell schlechter gestellte Haushalte bedeutet das zusätzliche Hürden. Die Umrüstungsfachbetriebe müssten sich die Bescheiden anhören und das Wörterwerk ausbaden.

Die Branche habe ihre Leistungsfähigkeit im vergangenen Jahr bewiesen, als bereits 50 Prozent mehr neue Heizsysteme eingebaut wurden als im langjährigen Durchschnitt. Doch im Herbst und Winter sowie im kommenden Frühjahr werde es zu erheblichen Engpässen bei der Materialversorgung kommen. Die 70 000 Beschäftigten der bayerischen Betriebe dürften nicht in der Lage sein, alle Wünsche ohne große Wartezeiten zu erfüllen, wettert sich der Verband bereits vorab entschuldigt. Hier rächte sich auch eine verfehlte Bildungspolitik, die über Jahre eine Akademisierung der Ausbildung zulasten des Handwerks betrieben habe.

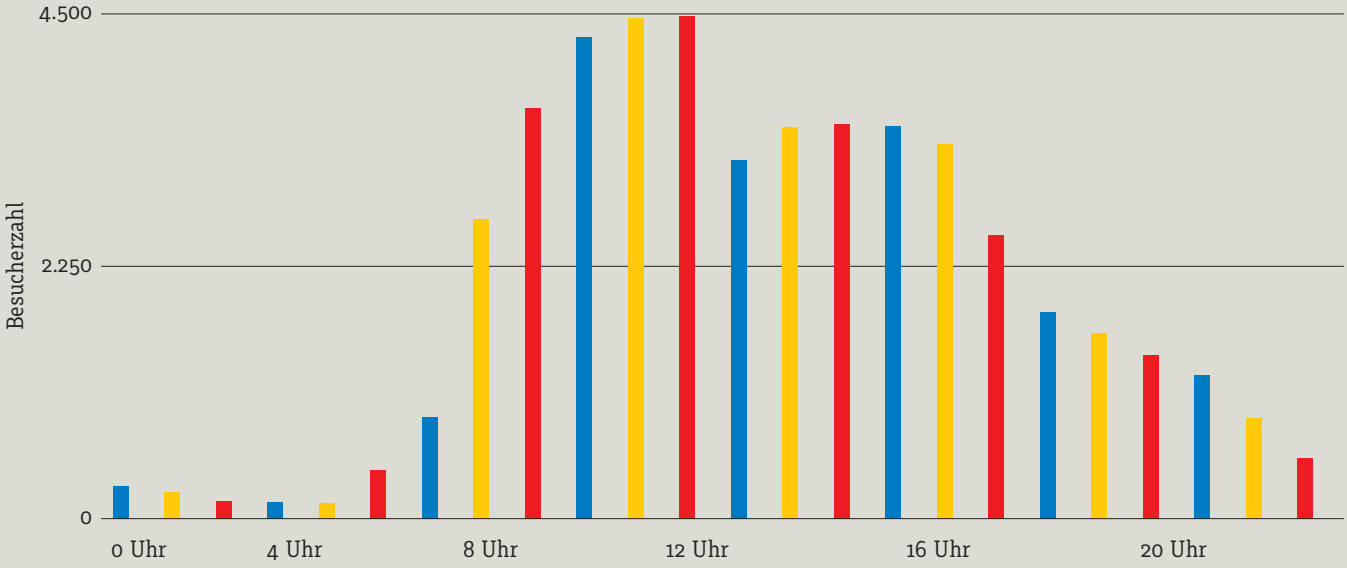
Mai 2023
„GEG muss technologie-offen formuliert werden!" – Augsburger Allgemeine

Juni 2023
BR-Interview

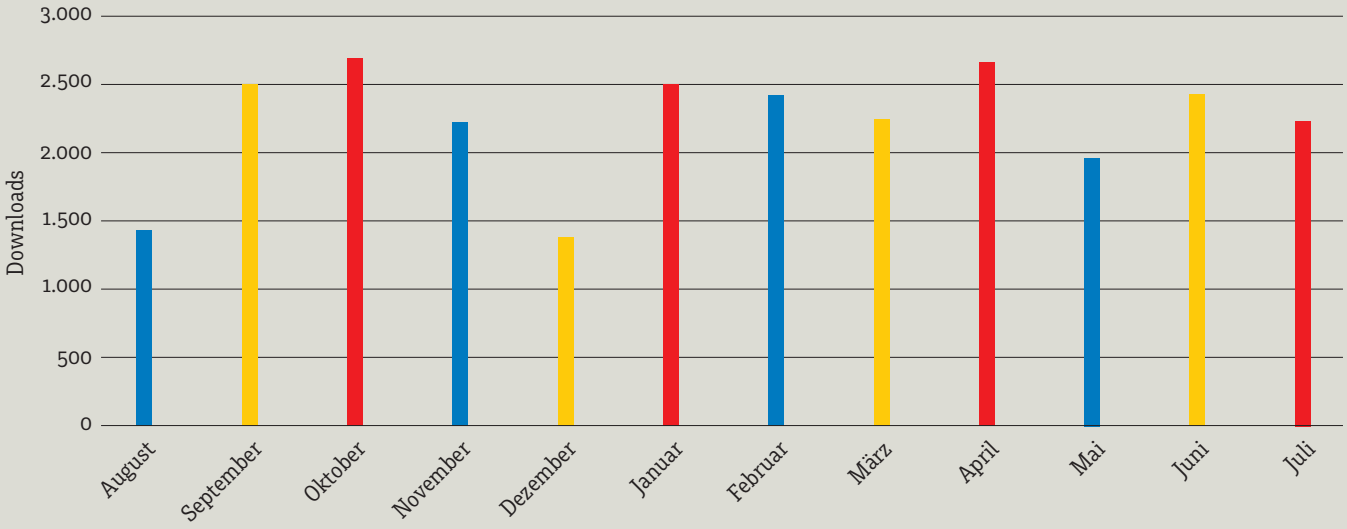
Juli 2023
Politische Gespräche in Berlin mit Staatssekr. Katja Hessel, MdB

haustechnikbayern.de

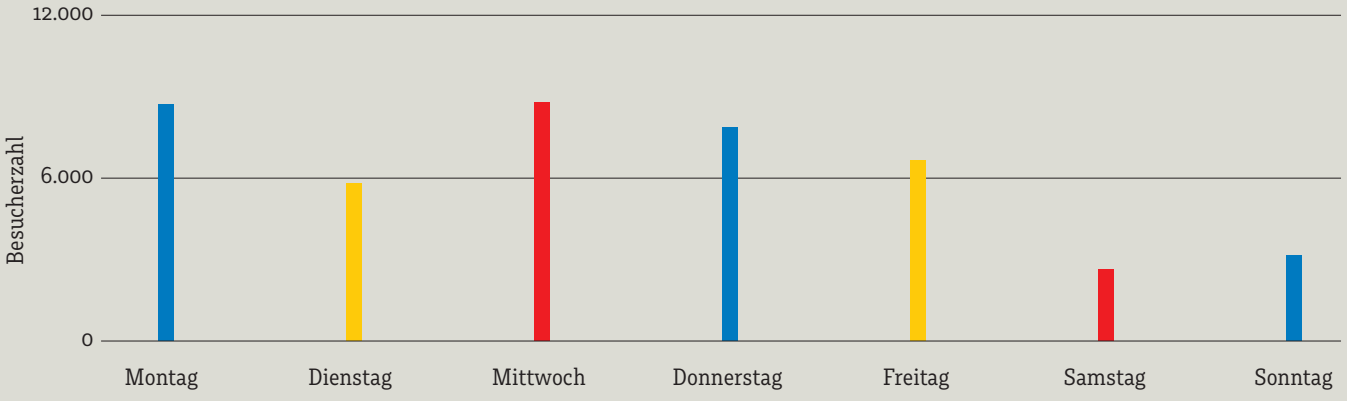
Besucherverlauf nach Tageszeit



Downloadverlauf August 2022 – Juli 2023



Durchschnittliche Nutzung nach Wochentagen



Flüssiggas Magazin, Februar 2023

TZ München, August 2022

Straubinger Tagblatt, Juli 2023

Augsburger Allgemeine, Mai 2023

Mittelbayerische Zeitung, November 2022

IKZ Haustechnik, Februar 2023

markt intern, August 2022

Sanitär+Heizungstechnik, Juni 2023

DHZ Deutsche Handwerks Zeitung, November 2022

Für den SHK-Kongress 2023 des Fachverbandes SHK Bayern, der im Juni in Würzburg stattgefunden hat, wurde eine eigene permanente Unterseite eingerichtet. Dort wird u.a. das Megathema „Energiewende und Wärmepumpe“ behandelt. Sie finden dort Verlinkungen, Bilder und Statements.

Um die Attraktivität der Inhalte auf der Webseite einschätzen zu können, setzen wir seit Jahren ein Analyse-Tool ein. So können wir genau analysieren, aus welchen Regionen Deutschlands die Besucher kommen. Der größte Anteil kommt hierbei erwartungsgemäß aus Bayern. Es ist auch möglich, die Attraktivität einzelner Inhalte zu ermitteln.

Facebook-Präsenz des Fachverbands SHK Bayern

Seit 2017 besteht die Facebook-Seite des Fachverbands. Mittlerweile entwickeln sich auch die Nutzerzahlen positiv. Das Ziel ist es, durch regelmäßige Posts aus den verschiedenen Referaten die Betriebe, Innungen sowie die Allgemeinheit hinsichtlich der Aktivitäten des Fachverbands auf dem Laufenden zu halten. Durch diese schnelle und moderne Art der Kommunikation ergänzen wir unsere klassischen Medien wie die monatlich erscheinende Publikation „INFO SHT“. Besonders gut angenommen werden die aktuellen Hinweise auf unser vielfältiges und aktuelles Angebot an Seminaren, Fortbildungen und Vorträgen. Hier zeigt sich der direkte Nutzen für die Betriebe in der Online-Kommunikation.

Unser tägliches Ziel ist es, weiterhin die Bekanntheit und Vielfalt dieser Präsenz zu fördern. Die Facebook-Präsenz wird regelmäßig auf der Website, auf Fachvorträgen, Einbau des Facebook-Links in die E-Mail-Signaturen mit direkter Verbindung zur Facebook-Seite beworben.

YouTube-Seite des Fachverbands SHK Bayern

Auch auf diesem Wege tritt der Fachverband seit über zwei Jahren mit interessierten Besuchern in Kontakt. Seit Juni 2020 verfügt der Fachverband SHK Bayern auch über einen eigenen YouTube-Kanal. Dort werden u.a. die vom Fachverband produzierten Videos und Filme für die Mitgliedsbetriebe sowie zur Nachwuchswerbung abgelegt.

4 Tarifpolitik und Recht

Tarifpolitik SHK

Ab 01.06.2022 wurden die tariflichen Löhne und Gehälter um 4 % mit einer Laufzeit von 12 Monaten erhöht. Am 01. Juni 2023 fand eine Erhöhung aller Entgelte mit Ausnahme der Ausbildungsvergütungen um 3,4 % statt. Diese Erhöhungen wurden bereits am 30.03.2022 zwischen der Tarifpolitischen Kommission SHK des Fachverbandes SHK Bayern unter dem Vorsitz von Herrn Rainer Buchfink und der CGM (Christliche Gewerkschaft Metall) vereinbart und im Tarifvertrag gültig ab 01.06.2022 verankert.

Tarifpolitik OL

Zum 01. Juni 2023 wurde von der Tarifpolitischen Kommission OL unter dem Vorsitz von Herrn Michael Schmid mit der Christlichen Gewerkschaft Metall (CGM) ein neuer Tarifvertrag zur Regelung der Löhne und Ausbildungsvergütungen für das Ofen- und Luftheizungsbauerhandwerk in Bayern geschlossen. Es fand zum 01. Juni 2023 eine Anhebung der Löhne und Gehälter um 8,7 % und eine Erhöhung der Ausbildungsvergütungen ab dem 01.09.2023 statt.

Recht

Allgemeines

Die arbeits- und tarifrechtliche Beratung war im Berichtszeitraum unvermindert hoch. Klassische Themen wie Kündigung, Abmahnung und der Abbruch von Ausbildungsverhältnissen wurden stark beraten. Beratungsintensiv waren auch arbeitsrechtliche Themen rund um die Vergütung von Überstunden im Kündigungsfalle und der Verfall von Urlaubsansprüchen, die im laufenden Kalenderjahr nicht eingelöst wurden.

Die arbeitsgerichtliche Vertretung von Mitgliedsbetrieben der bayerischen SHK-/OL-Innungen durch den Fachverband SHK Bayern wurde zunehmend stärker. Dies ergab sich daraus, dass die vbw Rechtsberatungs eG, die seit 2011 eine flächendeckende arbeits- und sozialgerichtliche Prozessvertretung durch fachkundige Juristen auf den Rechtsgebieten des Arbeits- und Sozialversicherungsrechts sicherstellten, ihren Dienst am 01.07.2020 eingestellt hat.

Coronabedingte Fragen fielen nahezu vollkommen aus; bis auf die Geltendmachung von Mehrvergütungen, aufgrund der an den Baustellen bestehenden Hygienevorschriften.

Im Baurecht waren die Materialpreissteigerungen und Behinderung der Leistungsausführung durch den Ausfall von Lieferketten beherrschende Themen. Wichtiges Thema in der Beratung war, auch die Ausschöpfung von Kündigungsmöglichkeiten bestehender Bau-/Werkverträge durch die bayerischen Innungsfachbetriebe.

Weitere Beratungsschwerpunkte im Baurecht waren die gewährleistungsrechtlichen Regelungen der VOB/B und des BGB und die Garantieregelungen von Herstellern. Die Themen Abnahme, Mängelrecht und die Durchsetzung von ausbleibenden Vergütungszahlungen waren stark nachgefragt.
Seit Jahren ein Dauerthema sind ungenaue Ausschreibungstexte bei privaten und öffentlichen Ausschreibungen nach VOB/A. Diese Ungenauigkeit der Ausschreibungen erschwert auch eine ordnungsgemäße Kalkulation der Betriebe und fördert Streitigkeiten bei der Ausführung geschlossener Bauverträge.

Ein Wiederaufleben erlebte die Beratung im Bereich der bereits seit 2014 bestehenden Verbraucherrechtrichtlinien und das damit verbundene Widerrufsrecht von Verbrauchern im Rahmen von Werk- bzw. Bauverträgen. Zusätzlich zur Beratung leistete der Fachverband Unterstützung mit entsprechenden Musterverträgen, Musterformularen und Informationsschriften.

Die Themen Soka-Bau und LAK-Dach waren im Berichtszeitraum rückläufig.
Die Quantität der Beratungen in den Rechtsgebieten Wettbewerbsrecht und Gewerberecht blieb gleich. Eine Zunahme wettbewerbsrechtlicher Verstöße konnte nicht verzeichnet werden.

Das Referat Recht hat sich im Berichtszeitraum unter anderem beim Arbeitskreis Recht des Zentralverbands SHK, beim Arbeitskreis Recht der Vereinigung der bayerischen Wirtschaft sowie bei VOB-Informationsgesprächen für das bayerische SHK-Handwerk eingesetzt, um dadurch eine effektive Interessenvertretung in den relevanten Rechtsgebieten sicher zu stellen.
In Zusammenarbeit mit dem Zentralverband hat das Referat Recht Musterschreiben, aktualisierten Musterverträge, Musterformulare und Leitfäden zu allen Beratungsthemen erstellt, die den SHK-/OL-Betrieben auf unserer Onlineplattform zum Download zur Verfügung stehen.

Die Haftungsübernahmevereinbarung (HÜV) und ihre Vorteile

Die Haftungsübernahmevereinbarung ist ein Vertrag zwischen einem Hersteller der SHK-Branche (Gewährleistungspartner) und dem ZVSHK zugunsten der SHK-Innungsfachbetriebe. Neben den ca. 20 Handwerkermarkenpartnern haben bisher über 90 Hersteller die HÜV abgeschlossen. Mit welchen Herstellern und Handwerkermarkenpartnern Verträge bestehen, ist aus der Liste der Gewährleistungspartner ersichtlich.

Diese HÜV gewährt dem SHK-Betrieb einen Ersatzanspruch gegen den Gewährleistungspartner/Hersteller des Produkts im Fall eines Gewährleistungsfalles beim Kunden. Die Haftungsübernahme wurde im Berichtszeitraum vom ZVSHK aktualisiert und unter dem Begriff HÜV 2.0 weiterentwickelt. Die HÜV 2.0 bietet die Vorteile des Verzichts auf die Unterscheidung zwischen großem und kleinem Werkvertrag, um Rechtsunsicherheit und den damit verbundenen Vertrauensverlust zu vermeiden (Sicherheit für den Handwerker bei einer produktbedingten Inanspruchnahme durch den Endkunden innerhalb von 5 Jahren).

Der Schadensmeldeprozess wurde digitalisiert inklusive Internetportal. Die bisherigen HÜV und die Zusatzvereinbarung wurden in einen einheitlichen Vertrag zusammengeführt. Die Ersatzsummen wurden auf aktuelle Werte angehoben. Bislang war der HÜV-Partner verpflichtet, Ersatzleistungen bis zu einer Höchstsumme von 1,2 Mio. Euro zu ersetzen. Diese Höchstsumme wurde nun auf 1,5 Mio. Euro angehoben.

Fachverband Internetplattform

Die rechtlichen Musterschreiben auf der Internetplattform des Fachverbandes wurden hinsichtlich Ihrer Aktualität überprüft. Erweiterungen und Änderungen wurden vorgenommen. Zusätzliche Informationsschriften oder Musterverträge und -formulare, insbesondere im Bereich Datenschutz für Betriebe und im neuen Bau- und Werkvertragsrecht, wurden eingestellt. Eine „Background“ Datenbank mit umfangreichen Musterschreiben über alle beratungsrelevanten Themen wird vorgehalten, um im Beratungsfall das passende Musterschreiben zu empfehlen.

Datenschutz

Die Themen Datenschutz und Datenschutzbeauftragter sind aufgrund der Datenschutzgrundverordnung ein priorisiertes Thema. Die Zusammenarbeit mit dem externen Datenschutzbeauftragten des Fachverbandes wurde intensiviert, es wurden Datenschutzschulungen für alle Mitarbeiter durchgeführt.
Für Betriebe hält der Fachverband auf seiner Homepage https://haustechnikbayern.de unter Recht → Sonstige Rechtsgebiete umfangreiche Informationen zu dieser Problematik bereit.

↓ (v.l.) Dr. Wolfgang Schwarz, Bernhard Bauernfeind, Sebastian Scheder, Karsten Ristow, Michael Schmid, Peter Masluk, Sieghard Marquardt

5 Betriebswirtschaft

Aus der Tätigkeit der Kommission für Betriebswirtschaft
Die Kommission für Betriebswirtschaft befasste sich im Berichtszeitraum u. a. mit den Themen:

- Aktualisierung der Umfragen: Wartung, Entsorgungspauschale sowie Erstellung neuer Fragen
- Stark steigende Materialpreise und Hilfestellung für die Betriebe
- Berechnung des Stundenverrechnungssatzes für Innungsfachbetriebe
- Wie erkenne ich einen ausbildungsfähigen Azubi?
- Excel-Datei zur Berechnung der Kosten einer Angebotserstellung
- Wie werde ich ein attraktiver Arbeitgeber?

Das zuletzt genannte Thema war der Schwerpunkt der letzten Sitzung und wird auch ein wichtiges Thema bleiben.

Vorstellung des Memomeisters
Nach Anregung der Kommission, nahm der Fachverband Kontakt mit dem Anbieter einer mobilen Projektplanungs-Software auf. Bei der Sitzung im Mai konnte in einem Online-Treffen der „Memomeister“ präsentiert werden. Nach der gelungenen Präsentation und der anschließenden Diskussion waren alle Teilnehmer sehr angetan und sprachen eine Empfehlung für die Software aus. Informationen und Kontaktdaten zum „Memomeister“ erhalten Sie über das Referat Betriebswirtschaft.

Prüfung der Förderungsmöglichkeit einer Maßnahme
Sowohl Bauherren, aber auch der ausführende Betrieb, stehen oft vor der Frage, welche Art und welche Förderung zu erwarten sind. Hier bietet der sog. „Förderprofi“ Hilfe. Unterstützt auch vom ZVSHK, kann mit diesem Anbieter bereits vor der Realisierung einer Maßnahme errechnet werden, welche Förderungen zu erwarten sind.

Der SHK-FörderProfi steht exklusiv den SHK-Innungsfachbetrieben zur Verfügung, die sich im Serviceportal SHK registriert haben. Das Serviceportal SHK wurde gemeinschaftlich von der SHK-Verbandsorganisation entwickelt und dient der Unterstützung der SHK-Innungsfachbetriebe in der digitalen Auftragsabwicklung.

Dieses neue Online-Werkzeug ermöglicht den Betrieben für ihre Privatkunden die staatlichen Fördergelder für Heizsysteme zu berechnen und zu beantragen. Die Betriebe erhalten dabei nicht nur einen Überblick über die aktuellen staatlichen Förderprogramme, der „FörderProfi“ erledigt auch den gesamten bürokratischen Auf-

↓ Kommissionssitzung vom 5. Mai 2023: Von links nach rechts: Markus Seitz, Hans Schwender, Achim Richter, Stefan Bieda, Michael Mönner, Franz Niemeier, Claudio Paulus (Vorsitzender), Landesinnungsmeister Erich Schulz, Josef Sellinger, es fehlt Michael Filser

↑ Die Kommission Betriebswirtschaft bei ihrem letzten Treffen Anfang Mai 2023 in reger Diskussion

wand. Im Falle einer Ablehnung des Fördermittelantrages durch den Fördergeber übernimmt der „FörderProfi“ eine Förder-Garantie. Das heißt: Er übernimmt die Zahlung der Fördersumme an den Antragssteller basierend auf den tatsächlich angefallenen förderfähigen Kosten.

Die SHK Förder-Garantie gilt nur für Privatpersonen als Antragsteller mit maximal zwei Wohneinheiten im Objekt und bezieht sich auf die Förderprogramme BAFA BEG EM und KfW 433. Die Förder-Garantie gilt vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln für die genannten Förderprogramme.

SHK Unternehmerforen 2023 wieder vor Ort

Im Jahr „eins“ nach Corona konnte das beliebte Format „Unternehmerforum“ (ehemals Regionalkonferenzen) in den Bereichen SHK-Technik, Recht und Betriebswirtschaft endlich wieder vor Ort in den sieben Regierungsbezirken angeboten werden. Den Innungs-Fachbetrieben wurde wie jedes Jahr die Möglichkeit geboten, wichtige Fragestellungen untereinander und mit den Referenten des Fachverbandes zu diskutieren. Aktuelle Fragestellungen zur SHK-Praxis wurden so ausgetauscht und Neuerungen im technischen und juristischen Bereich erfahren. Endlich war nach den beiden Online-Corona-Ausgaben des Unternehmerforums wieder die Gelegenheit, sich im persönlichen Kontakt fachlich auszutauschen. All dies konnte der elektronische Chat der letzten beiden Jahre nicht ersetzen.

Die Abteilung Betriebswirtschaft organisierte die alljährlichen SHK-Unternehmerforen 2023 wieder in enger Kooperation mit den jeweiligen Obermeistern und Geschäftsstellen in den Regierungsbezirken. Der Erfolg der Veranstaltung wurde dadurch erst möglich. Wir freuen uns, im kommenden Jahr 2024 wieder viele vor Ort in Präsenz treffen zu können.

Den betriebswirtschaftlichen Vortrag hielt Hr. Seitz zum aktuellen Thema „Berücksichtigung der hohen Preissteigerungen in der Kalkulation“. Im Vortrag ging es darum, wie sich der Betrieb angesichts hoher Inflation einstellen und die gestiegenen Kosten an den Kunden weiterreichen kann. Ein weiterer Vortrag zum Thema Sicherheit im Umgang mit Emails und ein externer Referent zum Thema „Arbeitssicherheit“ rundeten das Programm der Betriebswirtschaft ab.

Im Nachgang zu den Veranstaltungen wurden auf Wunsch Teilnehmerzertifikate versendet. Der beliebte und reichhaltige Tagungsband konnte im Vorfeld gekauft werden. Der Link für den Download wurde anschließend elektronisch verschickt.

Umfragen

Die Abteilung Betriebswirtschaft machte folgende Erhebungen im Berichtszeitraum:

- Konjunkturelle Lage der SHK-Unternehmen in Bayern 2023
- Angespannte Situation bei der Beschaffung (Lieferzeiten und rasant gestiegene Einkaufspreise)
- Spenglerforum 2023 in Regensburg: Feedback-Umfrage im Nachgang der Veranstaltung
- SHK-Kongress 2023 im Nachgang: Feedback-Umfrage im Nachgang der Veranstaltung

Seminare und Veranstaltungen
Die Abteilung Betriebswirtschaft des Fachverbandes hat im Berichtszeitraum folgende Veranstaltungen organisiert:

- Zwei Seminare „Büromanagement und Selbstorganisation“
- Zwei Sitzungen der Kommission für Betriebswirtschaft
- SHK-Unternehmerforen 2023 in Präsenz, sieben Termine in den bayerischen Regierungsbezirken

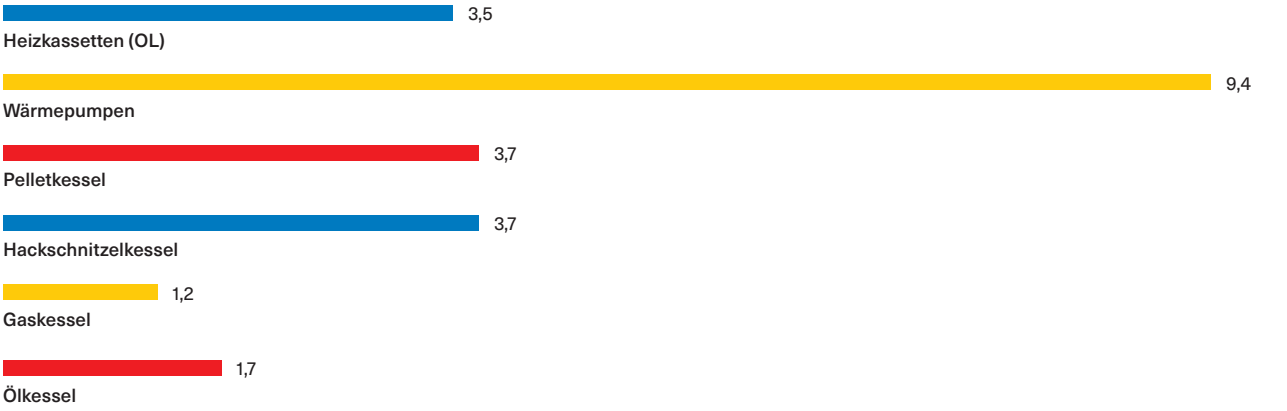
Umfrage zu Materialproblemen 2023 im bayerischen SHK-Handwerk
Der Fachverband führte erneut eine repräsentative Umfrage zu Materialproblemen unter den bayerischen SHK-/OL-Innungsfachbetrieben im März 2023 online durch.
Noch gut Dreiviertel (76 % der Betriebe) gaben an, dass Materialpreiserhöhungen oder Materialknappheit zurzeit ein Problem für das Geschäft sind.

Als Reaktion darauf sagen 68 % der Innungsfachbetriebe die Ausführungszeitpunkte nicht verbindlich zu. Knapp die Hälfte der Betriebe bietet die Materialkosten freibleibend an. Die Materialkosten werden von gut der Hälfte nach Tagespreis abgerechnet und ein auf 30 % angestiegener Teil der Umfrageteilnehmer vereinbart Materialgleitklauseln, um sich vor unerwarteten Preissteigerungen zu schützen.

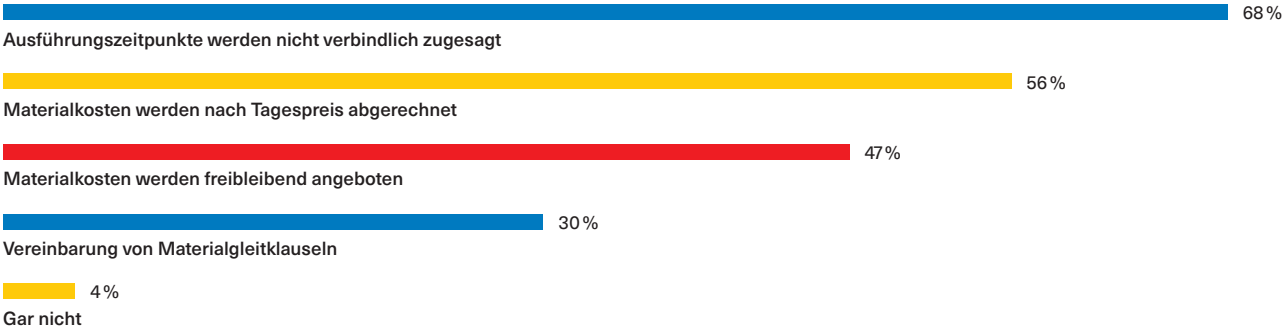
Als fortwährendes Problem wurden ebenfalls Lieferzeiten genannt. Vor allem bei den zurzeit im Blickpunkt stehenden Wärmepumpen ergaben sich Lieferfristen von gut einem Dreivierteljahr.

Alle genannten Ausarbeitungen und Umfrageergebnisse liegen auf unserer Homepage haustechnikbayern.de im Downloadcenter unter dem Referat „Betriebswirtschaft“ exklusiv für die Innungsfachbetriebe bereit.

Wie lange sind die von den Herstellern angekündigten Lieferzeiten bei Wärmeerzeugern? (in Monaten, Teilnehmerzahl 282)



Wie reagieren Sie auf Materialpreiserhöhungen bzw. -knappheit? (Mehrere Antworten waren möglich)



↑ Teilnehmer der Ausbildertagung in Würzburg

6 Berufliche Bildung

Aus der Tätigkeit der Kommission für Aus- und Weiterbildung

In der Frühjahrssitzung 2023 der Kommission für Aus- und Fortbildung wurden verschiedene Vorschläge vom Zentralverband zur Verbesserung der Ausbildung im Bereich Anlagenmechanik diskutiert. Der Vorschlag einer Aufteilung von Anlagenmechanikern in Sanitär und Heizung wurde abgelehnt, genauso wie eine zeitversetzte, modulare Ausbildung. Stattdessen wurde die Einführung eines fünften Moduls zur erneuerbaren Energie vorgeschlagen und die Idee, den Abschluss nach GP I als Anlagenmonteur zu ermöglichen, um keine Mitarbeiter in der Branche zu verlieren. Auch die Einführung von zwei optionalen Qualifikationen in Kälteschein und Elektrofachkraft wurde diskutiert. Letztendlich stimmte die Kommission den Ideen des „Anlagenmonteurs“ und der optionalen Kurse zu.

Landeseinheitliche gestreckte Gesellenprüfung (Teil 1)

Am 20. Mai 2022 wurde bayernweit die Prüfung der gestreckten Gesellenprüfung Teil 1 im Ausbildungsberuf „Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik“ durchgeführt. Nach den bisher vorliegenden Ergebnissen sank die Quote der Teilnehmer, die über 50 Punkte erreichten, abermals auf gut 75 %. Das bedeutet, dass fast ein Viertel der Teilnehmer mangelhafte oder ungenügende Leistungen erbrachte.

Landeseinheitliche Gesellenprüfung SHK

Im Winter 2022/2023 fand die landeseinheitliche gestreckte Gesellenprüfung Teil 2 im Ausbildungsberuf „Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik“ statt.

Landeseinheitliche Gesellenprüfung im Spenglerhandwerk

Im Sommer 2022 wurden bayernweit die Teile 1 und 2 der landeseinheitlichen Gesellenprüfung im Spenglerhandwerk durchgeführt. Nach den bisher vorliegenden Rückmeldungen gab es bei der Durchführung keine Probleme.

Landessieger im Praktischen Leistungswettbewerb 2022

Im Leistungswettbewerb des deutschen Handwerks auf Landesebene – dieses Mal im Ausbildungszentrum der SHK Innung Schweinfurt durchgeführt – wurden für unsere Handwerke folgende Landessieger ermittelt:

Anlagenmechaniker SHK
Stefanie Hahn
97318 Kitzingen

Ofen- und Luftheizungsbau
Andreas Lengsfeld
93444 Bad Kötzing

Spengler (Klempner)
Leonhard Wolf
85298 Scheyern

Behälter und Apparatebauer
Simon Kerbl
84419 Schwindegg

Darüber hinaus gratulieren wir dem 1. Bundessieger bei den Ofen- und Luftheizungsbauern Andreas Lengsfeld, den 2. Bundessiegern bei den Anlagenmechanikern SHK Stefanie Hahn, bei den Spenglern Leonhard Wolf und bei den Behälter- und Apparatebauern Simon Kerbl ganz besonders zu diesen Spitzenergebnissen, die in dieser Reihung bisher einmalig sind.

Tagung der Ausbilder an überbetrieblichen Schulungsstätten in Würzburg

Die Tagung fand in Würzburg vom 19. bis 22. September 2022 statt. Die Tagung wurde von 71 Teilnehmern besucht. Auf dem Programm standen Themen, wie z.B. Klimaschutz und Heizkostenreduktion mit EndoTherm, Energiewende in der SHK Branche, Sicherheit des Nutzers von Trinkwasseranlagen, - Auslegungstemperaturen, Verbrühschutz, - Moderne Thermostattechnik im Unterricht, Wärmepumpen in der ÜLU, Die Wärmepumpe – Zukunft der Heiztechnik, Einsatz dynamischer Armaturen in der Gebäudetechnik, Auslegung der Verbrennungsluftversorgung nach TRGI, Digitale Haustechnik in der Aus- und Weiterbildung mit Praxisbeispielen, Strombasierte Lösungsangebote für Sanierung und Neubau, Digitalisierung in der ÜLU.

Tagung der Gesellenprüfungsausschüsse und Lehrlingswarte in Eichstätt

Die Tagung fand am 8. Oktober 2022 in Eichstätt statt. Sie war mit ca. 40 Teilnehmern gut besucht. Auf dem Programm standen die Themen-Vorstellung der Entwürfe des Teils 2 (Winterprüfung) und des Teils 1 der Gesellenprüfung AM SHK (Winterprüfung), Berufsbildungsbericht 2022 und Diskussion aktueller Themen.

Tagungen, Seminare, Vorträge

Das Referat Bildung organisierte folgende Veranstaltungen, Tagungen, Seminare und Vorträge:
Tagung der Ausbilder an überbetrieblichen Schulungsstätten, Tagung der Gesellenprüfungsausschüsse und Lehrlingswarte, Tagung der Innungsgeschäftsführer und 16 Seminare.

Statistik

Ausbildungszahlen

Die vorliegende Statistik betrachtet die Anzahl der Auszubildenden in den vom Fachverband vertretenen Handwerken am 31.12.2022. Es gab im Jahr 2021 insgesamt 7.315 Lehrlinge. Im Jahr 2022 ist diese Zahl auf 7.281 gesunken, was einer Veränderung von – 0,46 % entspricht.

Gesellenprüfungen

Die Statistik zeigt die Anzahl der Teilnehmer an Gesellen- und Abschlussprüfungen in den vier Berufsgruppen unseres Handwerks für das Jahr 2022. Die Gesamtzahl der Teilnehmer beträgt 2.034. Der größte Anteil der Teilnehmer entfällt auf den Beruf des Anlagenmechanikers/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik mit 1.836 Teilnehmern. Von den gesamten 2.034 Teilnehmern haben 1.510 die Prüfung erfolgreich abgeschlossen. Davon waren 1365 Anlangenmechaniker, 121 Spengler, 5 Behälter- und Apparatebauer und 19 Ofen- und Luftheizungsbauer.
Bemerkenswert ist, dass die Erfolgsquote bei weiblichen Auszubildenden wesentlich höher ist im Vergleich zu männlichen Auszubildenden. Von 29 weiblichen Teilnehmern haben 28 erfolgreich die Abschlussprüfung bestanden. Im Gegensatz dazu haben nur 1.482 von 2.005 männlichen Teilnehmern die Prüfung bestanden. Die Differenz zwischen der Bestehensquote der weiblichen und der männlichen Teilnehmer beträgt 96,46 %.

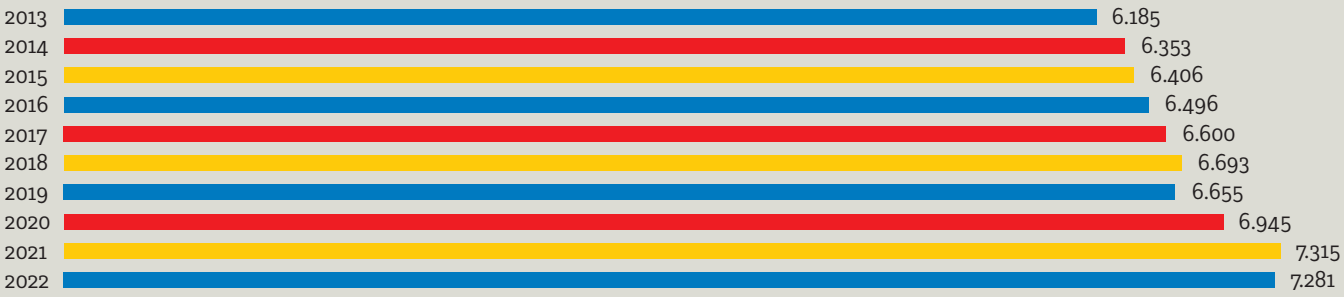
Meisterprüfungen

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 417 Meisterprüfungen erfolgreich absolviert. Dies entspricht einer Zunahme von fast 17 % im Vergleich zu 2021.

↓ Teilnehmer der Tagung der Gesellenprüfungsausschüsse und Lehrlingswarte in Eichstätt

Ausbildungszahlen von 2013 bis 2022

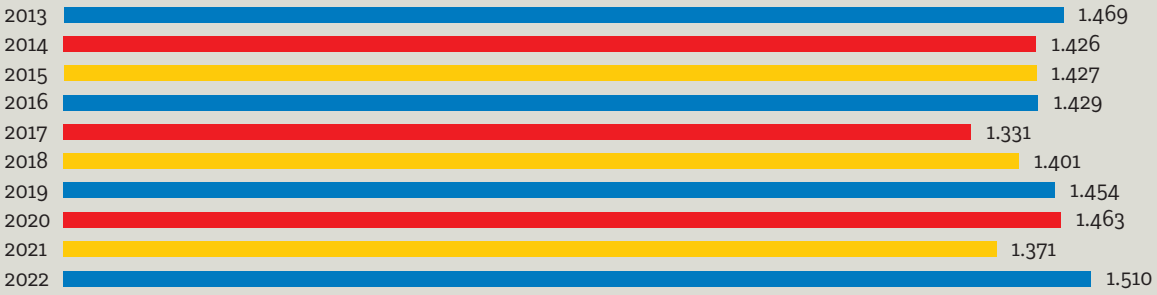
Lehrlinge



Quelle: Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Handwerkskammern

Gesellenprüfungen von 2013 bis 2022

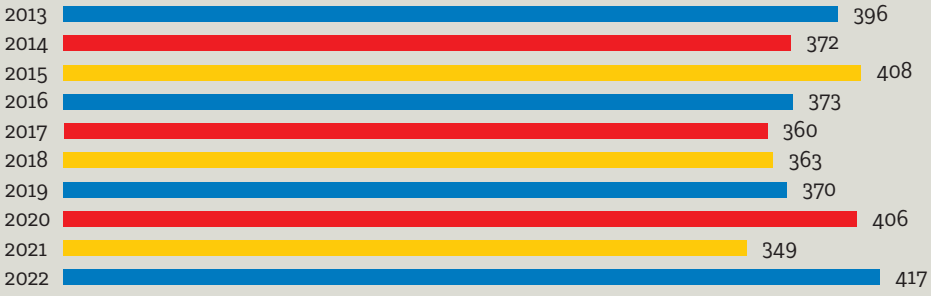
Gesellen



Quelle: Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Handwerkskammern

Meisterprüfungen von 2013 bis 2022

Meister



Quelle: Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Handwerkskammern

7 Technik

Grundsatzarbeit und technische Regeln

Im Rahmen der Grundsatzarbeit wurde eine Fülle von neuen bzw. geänderten Verordnungen und technischen Regeln bearbeitet. Dazu gehörten neben Stellungnahmen und Einsprüchen auch die Umsetzung in eine praxisgerechte, anschauliche Darstellung für die Mitgliedsbetriebe der SHK-/OL-Innungen, u.a. durch Vorträge, Flyer, Merkblätter und Arbeitshilfen wie z.B. Checklisten.

Zusätzlich befasste sich das Referat Technik mit den zum Teil umfangreichen Vorbereitungen zur Meinungsbildung in den internen Gremien der vertretenen Handwerke auf Innungs-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene. An diesen nehmen die Mitarbeiter des technischen Referats regelmäßig teil, um die gefassten Beschlüsse anschließend umzusetzen.

Weiterhin vertritt der Fachverband das bundesdeutsche SHK-Handwerk bei der Regelsetzung in externen Gremien. Wie immer hat der Fachverband zu den wichtigen neuen technischen Regeln bzw. Verordnungen, insbesondere zu denen, welche die von ihm vertretenen Handwerke betreffen, umfangreiche Einsprüche verfasst und in den Einspruchssitzungen vertreten.

Bestimmende Themen waren im abgelaufenen Jahr vor allem die Energie- bzw. die Wärmewende und die Versorgungssicherheit der Energieträger, insbesondere bei Erdgas sowie neuen Förderungen, d.h. die Zuschüsse zur Umsetzung der Energiewende ab 15. August 2022.

Die Anzahl der Fragen, die sich aus den Anforderungen der TrinkwV ergeben, ist seit Jahren gleichbleibend hoch, insbesondere zu Trinkwasserinstallation mit Problemen bzw. Gefährdungsanalysen.

Anfragen, Auskünfte und Stellungnahmen

Im abgelaufenen Berichtsjahr wurde eine Vielzahl von Anfragen und technischen Problemstellungen schriftlich, mündlich oder bei Besuchen vor Ort beantwortet bzw. diskutiert. Wie bisher wird die Hilfe des Fachverbandes bei Schadensfällen stark nachgefragt. Der Trend zu immer umfangreicheren technischen Regeln und Widersprüchen, durch die an Wettbewerb erinnernde Veröffentlichungsflut neuer Normen durch die Regelwerkssetzer, ist für die Handwerker kaum noch nachzuvollziehen. Der Fachverband bereitet die teilweise sehr komplexen und vielfältigen Unterlagen für die Innungsbetriebe auf (z.B. zur „EnSimiMaV“).

Der internen Unterrichtung über aktuelle technische Fragen wie Änderung von einschlägigen Rechtsvorschriften und Regeln der Technik, Auftreten von Praxisproblemen usw. dienten die 12 Ausgaben der Info Technik sowie eine Fülle von digitalen Newslettern.

Tagungen, Seminare, Vorträge, Sitzungen

In den Landesfachkommissionen wurden regelmäßig aktuelle technische Fragen diskutiert, um eine einheitliche und praxisnahe Meinungsbildung und Umsetzung für die SHK-Handwerke herbeizuführen.

↑ Teilnehmer der Landesfachgruppenkommission Installations- und Heizungsbauerhandwerk, v.l.n.r.: J. Schütz, K. Rüttiger, R. Eberhardt und U. Redeker, P. Bayer, G. Hardrath, A. Peter, L. Voran, A. Weishäupl, Dr. W. Schwarz, M. Kuhn

Die Frühjahrs-Sitzung des Landesinstallateurauschusses fand turnusgemäß wieder beim Fachverband statt. Themen waren u.a. das überarbeitete Merkblatt zur Eintragung von Vertrags-Installationsunternehmen, das neue GEG, die Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie (MLAR), Pilotprojekte zu Wasserstoff sowie aktuelle Fragen aus der täglichen Praxis.

↑ Frühjahrs-Sitzung des Landesinstallateurauschusses beim Fachverband

Unternehmerforen

Anlässlich der Unternehmerforen Technik, Recht und Betriebswirtschaft nutzten schon wieder fast so viele Innungsfachbetriebe wie vor der Coronapandemie die Möglichkeit, sich von den Referenten des Fachverbandes aktuelle Themen in Präsenzveranstaltungen erläutern zu lassen und diese zu diskutieren.

Die technischen Themen waren der Entwurf des Gebäudeenergiegesetzes GEG, Gebäudebeheizung mit Wärmepumpen, Wärmepumpen im Geschosswohnungsbau, Wärmepumpen – Auswahlkriterium Kältemittel, Fördermitteltrends BEG 2.0, die neue Trinkwasserverordnung 2023, Arbeiten mit Absturzgefahr in SHK-Betrieben sowie aktuelle Schadensfälle. Der Tagungsband wurde erneut als Download-Link angeboten.

Seminare
Die vom Fachverband veranstalteten Fortbildungsseminare für die Mitgliedsbetriebe sowie für die vereidigten Sachverständigen unserer Gewerke waren wie üblich gut besucht.

Nachfolgend eine repräsentative Auflistung aktueller Seminare:
- Fachbetriebsschulung für Arbeiten an Heizölverbraucheranlagen
- Fortbildung nach AwSV für technisch verantwortliche Betriebsbeauftragte
- Fortbildung für Monteure, die an Heizölverbraucheranlagen tätig sind
- Sachkundelehrgang Tätigkeiten an Klimaanlagen und Wärmepumpen, Kategorie 1 und 2
- Sachkundelehrgang Tätigkeiten an Klimaanlagen und Wärmepumpen Kategorie 4 (Dichtheitsprüfung, Instandhaltung und Auffrischung)
- Brennbare Kältemittel für Inhaber der „Sachkunde ChemKlimaschutzV“
- Fit für Trinkwasser, Trinkwasserhygiene (2-tägig)
- SHK-Fachkraft Trinkwasserhygiene, Auffrischung (1-tägig)
- Technische Regeln für Gasinstallation – TRGI 2018
- Heizungs-Check/Optimierung
- Planung und Errichtung von Wärmepumpen gemäß VDI 4645 (in Vorbereitung)

Sachkundelehrgänge zu Tätigkeiten an Wärmepumpen und Klimaanlagen
Die neue F-Gase-Verordnung zu weiteren Verboten und Auflagen für Kältemittel in Klimaanlagen und Wärmepumpen wirft ihre Schatten voraus. Auch die langen Wartezeiten auf Werkskundendienste für die Inbetriebnahme der verbreiteten sogenannten Split-Wärmepumpen mit getrenntem Innen- und Außengerät veranlassen derzeit viele SHK-Betriebe, sich die kältetechnische Seite der Wärmepumpen zu erschließen. Eine vorausschauende Maßnahme des Fachverbandes war die Erhöhung der Seminaranzahl zum sogenannten „Kälteschein“ (Sachkunde Tätigkeiten an Klimaanlagen und Wärmepumpen) sowie die Einführung von Tagesseminaren zu den neuen brennbaren Kältemitteln. Neu ist auch die „kleine Sachkunde“ (Kat.4 Sachkunde nach ChemKlimaschutzV) für Betriebe, die zwar Störungsdienst und wiederkehrende Dichtheitsprüfungen auch an verbreiteten zweiteiligen „Split“-Wärmepumpen weitgehend unabhängig von Werkskundendiensten machen wollen, jedoch ohne den Aufwand der Teilnahme an einer Schulung und Zertifizierung nach Kat. 1 oder 2 für die Erstinbetriebnahme und Kältekreisreparaturen.

Wärmepumpenschulung nach VDI 4645
In Beratungsgesprächen zeigte sich im abgelaufenen Betriebsjahr häufig Schulungsbedarf zur relativ neuen VDI-Richtlinie VDI 4645 „Heizungsanlagen mit Wärmepumpen in Ein- und Mehrfamilienhäusern: Planung, Errichtung, Betrieb“ von 2018 bzw. der Neufassung im Jahr 2023.
Die VDI 4645 enthält u.a. Vorgaben zur generellen Auslegung, zur Dimensionierung und Einbindung von Pufferspeichern sowie hydraulischen Schaltungen, zur Erdwärmenutzung etc. Hierzu bietet der Fachverband daher zweitägige Seminare „Planung und Errichtung [PE] von Wärmepumpenanlagen in Ein- und Mehrfamilienhäusern nach VDI 4645-1“ an.

Gefahrstoff Asbest
Die Nachfrage nach Asbestschulungen ist aufgrund geringer behördlicher Kontrollen nach 2018 kontinuierlich zurückgegangen, so dass der Fachverband das Seminarangebot zu den gesetzlich vorgeschriebenen Qualifikationskursen nach TRGS 519-4c, z.B. für Badsanierungen oder Wartungen alter Brandschutzklappen, eingestellt hat und an entsprechende Institute verweist.

Sachverständigenseminar Installation- und Heizungsbauerhandwerk
Die diesjährige Sachverständigenfortbildung Installation und Heizung wurde wieder in Präsenz abgehalten und befasste sich mit den Inhalten der VDI 4645 (Planung und Errichtung von Wärmepumpen), der VDI 6023 (Trinkwasserhygiene), Erkenntnissen zu Schäden in der TGA aus Sicht der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung sowie Fragen der Verwaltung von Gutachten und der zugehörigen Fotodokumentation.

↓ Unternehmerforum in Schwaben in der SHK-Innung Augsburg

Fachspezifische Themen

Das Referat Technik des Fachverbandes befasste sich im vergangenen Jahr in den einzelnen Fachgebieten u. a. mit:

Energie- und Wärmewende

Für Deutschland sind, bedingt durch ein Urteil des Bundesverfassungsgerichtes zum Bundesklimaschutzgesetz im Jahr 2021, sehr ambitionierte Ziele, nämlich Klimaneutralität bis 2045, auch für den Gebäudesektor verbindlich vorgegeben (das bayerische Klimaschutzgesetz vom Dezember 2022 hat als Ziel für die Klimaneutralität in Bayern bereits das Jahr 2040 vorgegeben). Daher wurden im 4. Quartal 2021 ambitionierte Maßnahmen zur Verminderung des Treibhausgas–Ausstoßes im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung vereinbart. Durch den russischen Angriff auf die Ukraine kam verschärfend hinzu, dass im Jahr 2022 die Versorgungssicherheit mit Erdgas grundlegend in Frage gestellt wurde. Damit wurde die Erfordernis der Wärmewende im Gebäudesektor noch weiter verdeutlicht.
Für die zukünftige Wärmeversorgung setzt die Politik insbesondere auf Wärmepumpen und Wärmenetze. Aufgrund der heterogenen Gebäudestruktur besteht die SHK-Organisation (ZVSHK, Fachverbände, Innungen) jedoch darauf, offene Lösungen hinsichtlich der Energieträger (neben Strom u.a. Biomasse, Wasserstoff, biogene gasförmige und flüssige Brennstoffe etc.) als auch bezüglich der Technologie der Wärmeerzeugung zuzulassen. Seit Februar 2023 wird zum Thema Gebäudeheizung in bisher nicht gekannter Weise in Politik, Medien, Bevölkerung über die zukünftigen gesetzlichen Anforderungen im Gebäudeenergiegesetz (GEG) diskutiert.
Die Kernforderung des neuen GEG (wahrscheinliches Inkrafttreten am 1. Januar 2024), dass bei allen neu installierten Heizungen die Wärme zu 65 % regenerativ erzeugt werden muss, wird durch eine ganze Reihe von Ausnahmetatbeständen begleitet, wobei aber bei jedem etliche mehr oder weniger anspruchsvolle zusätzliche Bedingungen zu erfüllen sind. Die erfolgreiche Umsetzung des zukünftigen GEG wird letztlich auch davon abhängen, wie die staatlichen Fördermaßnahmen ausgestaltet sein werden.

Mittelfristenergieversorgungssicherungsmaßnahmenverordnung – EnSimiMaV

Am 1. Oktober 2022 trat kurzfristig die Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über mittelfristig wirksame Maßnahmen (EnSimiMaV) als Reaktion auf den Einmarsch Russlands in die Ukraine und die sich daraus ergebende Gasmangelsituation in Kraft. Der Fachverband hat allen Innungsmitgliedern umfangreiche Unterlagen mit Merkblättern, Checklisten, Broschüren etc. zur Verfügung gestellt. Weiterhin wurde zeitnah eine Online-Schulung zu der Thematik entwickelt, mehrmals angeboten und sehr gut von den Mitgliedsfirmen angenommen.

Initiative Heizungs-Optimierung Bayern

Als Reaktion einerseits auf die Gasmangelsituation und andererseits auf die teilweise extremen Preissteigerungen bei fast allen Energieträgern hat das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landessentwicklung und Energie die Initiative Heizungs-Optimierung.Bayern initiiert, um die bayerische Bevölkerung zum Energiesparen anzuregen und diese mit zahlreichen Hinweisen und Tipps zu unterstützen. Es wurde eine Checkliste erarbeitet, die sowohl einfache Maßnahmen als auch kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen durch Fachleute enthält. Der Fachverband hat das Bayerische Wirtschaftsministerium dabei maßgeblich unterstützt. Weiter beteiligt waren der Landesinnungsverband für das Bayerische Kaminkehrerhandwerk sowie Energieberaterverbände. Info-Blatt und Checkliste sind auf der Homepage vom Fachverband oder unter www.heizungsoptimierung.bayern abrufbar und wurden als Beilage an viele Tageszeitungen in ganz Bayern verteilt.

Heizöllagerung und Überwachungsgemeinschaft technische Anlagen der SHK-Handwerke e.V.

Der Schwerpunkt der Arbeit der Landesstelle Bayern der Überwachungsgemeinschaft technische Anlagen der SHK-Handwerke e.V. lag im abgelaufenen Berichtsjahr in der Schulung und Zertifizierung (Regelüberwachung und Neuanträge) von SHK-Unternehmen zum Fachbetrieb nach Wasserhaushaltsgesetz für das Einbauen, Aufstellen, Instandhalten und Instandsetzen von Heizölverbraucheranlagen.

Die Mitgliederzahl der Überwachungsgemeinschaft technische Anlagen der SHK-Handwerke e.V. in Bayern liegt bei ca. 980 Mitgliedern, womit die Landesstelle im bundesweiten Vergleich zum wiederholten Mal mit an der Spitze steht.

Der in der Verordnung für Anlagen mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) vom 1. August 2017 vorgegebene 2-jährige Rhythmus der wiederkehrenden Prüfung führt dazu, dass die Betriebe nun zum 3. Mal vor Ort bzw. Online geprüft wurden.
Zusätzlich zu den Fachbetriebsschulungen bietet der Fachverband sowohl Halbtagesschulungen für die technisch verantwortlichen Betriebsbeauftragten als auch Schulungen für Monteure an, die an Heizölverbraucheranlagen tätig sind.

Neu angeboten und sehr gut angenommen wurde die Fachkundeschulung (gemäß WHG) für den Einbau von Erdwärme- und Klimaanlagen, Wärmepumpen sowie Solarthermische Anlagen unter bestimmten Bedingungen.

Fachgebiet Behälter- und Apparatebau (Kupferschmiede)

Die diesjährige Fachtagung für das Apparate- und Behälterbauerhandwerk fand am 19. April 2023 in Sankt Augustin und Bonn statt. Auf Anregung des Fachverband SHK Bayern wurde der Schwerpunkt auf das Thema Wasserstoff gelegt. Dabei wurde den Betrieben ein Überblick über den Stand der aktuellen Forschungsprojekte, als auch wichtige Informationen, wie z.B. zur H2-Tauglichkeit von Stählen, gegeben. Eine Exkursion zu einem Betrieb, der seine Energieversorgung zum Teil auf Wasserstoff umgestellt hat, rundete die Tagung ab.

↑ Der Landesfachgruppenleiter, Herr Ulrich Leib, begrüßt die Teilnehmer des Sachverständigen-Seminares Spengler in Weißenhorn

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Verbesserung der Zusammenarbeit mit den Berufsschulen. So herrscht zwischenzeitlich ein enger Kontakt zu den Ausbildern der Berufschulen in Gunzenhausen und Stuttgart. Dieser Kontakt soll zukünftig weiter intensiviert werden, auch mit dem Ziel einer einheitlichen Gesellenprüfung.

Fachgebiet Spengler

Die Energiewende betrifft auch das Tätigkeitsfeld des Spenglers. Durch die PV-Pflicht, welche in Bayern seit 2023 für Nichtwohngebäude und öffentliche Gebäude gilt, ist der Spengler gefordert. Eine fachgerechte Montage der PV-Module inkl. Unterkonstruktion sollte insbesondere durch geschulte Spengler erfolgen. Der Fachverband und der ZVSHK erarbeiten hierzu ein Schulungskonzept sowie ein Informationsblatt.
Des Weiteren liegt ein Schwerpunkt aktuell bei nachhaltigen, energieeffizienten Lösungen bei der Sanierung von Dach und Fassade.

Sachverständigen-Fortbildung des Spenglerhandwerks 2023

Die Fortbildung der Sachverständigen des Spenglerhandwerks aus Bayern und Baden-Württemberg wurde im Januar 2023 durch den Fachverband organisiert und durchgeführt, zum ersten Mal wieder als Präsenzveranstaltung seit 2020.
Am Vormittag hatten die Sachverständigen Gelegenheit, sich über fachgerechte Abdichtungen mit Kunststoffbahnen und Flüssigkunststoffen zu informieren und auszutauschen. In einem Praxisteil wurden verschiedene Anwendungsmöglichkeiten gezeigt. Am Nachmittag wurde das Konzept der Veranstaltung geändert. Es wurden konkrete Fälle eines Sachverständigen vorgetragen. Die Kollegen waren aufgefordert, die Fälle zu diskutieren und selbst zu bewerten. Diese neue Form kam sehr gut an und soll zum festen Bestandteil der SV-Seminare werden.

↑ 3. Bayerisches Spenglerforum 2023 in Regensburg, vorne der Landesfachgruppenleiter Herr Ulrich Leib

3. Bayerisches Spenglerforum 2023

Im März 2023 traf sich die bayerische Spenglerbranche zum 3. Bayerischen Spenglerforum in Regensburg.

Dr. Wolfgang Schwarz, Hauptgeschäftsführer des Fachverbandes, hob in seiner Begrüßung die Dringlichkeit der Nachwuchsgewinnung im Spenglerhandwerk hervor. Die Energiewende ist auch für die Spengler eine Herausforderung, z. B. die Montage von PV-Anlagen im Bestand. Hierfür braucht es gut ausgebildeten Nachwuchs. Landes- und Bundesfachgruppenleiter Ulrich Leib betonte in seiner Begrüßung, dass der Spengler sich neuen Tätigkeitsfeldern öffnen müsse. Neben den vielen zu montierenden PV-Anlagen ist die Begrünung der Gebäudehülle ein stark wachsender Aufgabenbereich für den Spengler.

Die Schwerpunkte der Vorträge lagen dementsprechend auch in den Bereichen erneuerbare Energien, Nachwuchs und digitales Aufmaß.

Die Teilnehmer konnten sich zu PV-Anlagen auf dem Dach informieren, über die genutzten Befestigungen und welche Formate möglich sind. Neben der praktischen Vorführung zum digitalen Aufmaß mit Drohnen gab es Vorträge zur Nachwuchsgewinnung und Weiterbildung im Spenglerhandwerk. Die Diskussionsrunde zum Abschluss des 3. Bayerischen Spenglerforums wurde von Ulrich Leib und dem technischen Referenten des Fachverbandes, René Eberhardt, moderiert. Hier kam insbesondere nochmals das Thema Haften, Befestigung und Nachweisbarkeit zur Sprache.

Fachgebiet Ofen- und Luftheizungsbau

Zukunft der Biomasse als Energieträger

Kaum ein anderes Thema hat die Branche in den letzten Monaten mehr bewegt, als die Diskussion um die Zukunft der festen Biomasse als Energieträger. Die Diskussion wurde leider nicht immer nur sachlich geführt. Daher wurden dazu sowohl auf Bundesebene, als auch auf Länderebene intensive Gespräche mit den politischen Entscheidungsträgern geführt. Das bayrische Staatsministerium hat dabei signalisiert, dass eine Einschränkung der energetischen Holznutzung auf Landesebene nicht zur Debatte steht. Das zukünftige Gebäudeenergiegesetz sieht entgegen der vorherigen Entwürfe ebenfalls keine unmittelbare Einschränkung der Biomasse mehr vor. Das ist ein großer Erfolg der Verbände, die sich mit zahlreichen Stellungnahmen und Gesprächen bei Landes- und Bundespolitik Gehör verschafft haben, so auch der Fachverband SHK Bayern. Natürlich ist das Kapitel damit nicht endgültig abgeschlossen, daher wird der Fachverband – sowie natürlich auch andere Verbände und Interessensgruppen – die Situation weiterhin genau beobachten, um etwaigen nachteiligen Entwicklungen für die Branche frühzeitig entgegenzuwirken.

Tagung der Ofen- und Luftheizungsbauer

Das 54. Arbeitsseminar der Ofen- und Luftheizungsbauer konnte nach zweijähriger Online-Veranstaltung wieder als Präsenzveranstaltung mit rund 180 Teilnehmenden stattfinden. Das vielseitige Vortragsprogramm war stark auf die aktuellen Entwicklungen ausgerichtet. So steht die Wärmebereitstellung auf Basis von Bio-

masse (wieder einmal) in der Diskussion, sei es aus Gründen der damit verbundenen Emissionen als auch der Rolle der Biomasse in der Klimapolitik. Zumindest zum ersten Punkt wurde im Laufe der drei Tage die eine oder andere Antwort gegeben. Weitere wichtige Themen waren sowohl die Ausbildung als auch Strategien zur Bewältigung der vielfältigen täglichen Anforderungen im Berufs- und Privatleben. Natürlich kamen auch die Dauerbrenner nicht zu knapp, wie z.B. Themen rund um die TROL, nicht alltägliche Schadensfälle oder die „Sprechstunde“ mit dem LIV der Kaminkehrer.

Ein Highlight war natürlich der feurige Abend vor dem Kurhaus, der das Arbeitsseminar in Bad Tölz immer zu etwas ganz Besonderem, inkl. der Möglichkeit zum regen, fachlichen Austausch, werden lässt.

↑ Der „Feurige Abend“ vor dem Kurhaus Bad Tölz+

Die Planungen für 2024 sind bereits angelaufen – das Kurhaus in Bad Tölz ist gebucht und der Fachverband SHK Bayern lädt bereits jetzt zum 55. Arbeitsseminar der bayrischen Ofen- und Luftheizungsbauer vom 1. bis 3. Februar 2024 ein.

Treffen der bayrischen Obermeister des Ofen- und Luftheizungsbauerhandwerks

Der Fachverband SHK Bayern hat am 8. Februar, im Vorfeld des 54. Arbeitsseminars in Bad Tölz und am 16. Juni 2023 – parallel zum SHK Kongress – zwei weitere Treffen der bayerischen Obermeister OL organisiert und personell begleitet. Inhaltlich ging es – neben der wirtschaftlichen Lage der Branche sowie den Ausbildungszahlen – wie schon im Jahr zuvor um die Zukunftsperspektiven der bayrischen OL-Innungen. Schwerpunktmäßig wurden Möglichkeiten von Zusammenschlüssen bzw. Kooperationen diskutiert und teilweise erste Schritte in die Wege geleitet. Diese Treffen sollen bis auf Weiteres fortgeführt werden.

Sachverständigen-Fortbildung des Ofen- und Luftheizungsbauerhandwerks 2023

Auf der gemeinsam mit den Kollegen aus Baden-Württemberg durchgeführten Fortbildung am 21. und 22. April 2023 in Weißenhorn wurde auch dieses Mal ein breites Spektrum an Themen abgedeckt. Schwerpunkt bildeten dieses Jahr die Ableitbedingungen nach 1. BImSchV. Hierzu fand am ersten Tag ein hervorragender praxisnaher Vortrag zur Herangehensweise statt. Am zweiten Tag wurde dies durch die Vorstellung von praktikablen Lösungen ergänzt. Aber auch die Ausführungen eines sehr erfahrenen Juristen zur Sachverständigenarbeit als solches zu Beginn der Veranstaltung fanden reges Interesse. Hervorzuheben ist, dass einige der Referenten online zugeschaltet waren.

↓ Herr Tobe Hinrichs hält einen Vortrag im Kurhaus Bad Tölz

Berufsorganisation Fachverband SHK Bayern

1. Vorstand

Schulz Erich/Landesinnungsmeister (LIM)	
Pöppl Arnold/stv. LIM	Oberpfalz
Falger Michael	Unterfranken
Hardrath Gerhard	Oberbayern
Heidel Friedrich-Josef	Schwaben
Hopf Karl-Michael	Oberfranken
Kirchberger Paul	Niederbayern
Paulus Claudio	Mittelfranken
Zimmermann Olaf	Oberbayern

2. Kommissionen

Tarifpolitische Kommission SHK

Buchfink Rainer/Vorsitzender	Schwandorf
Furch Dieter	München
Küstner Karl Heinz	Westmittelfranken
Scheibl Gerhard	Rottal-Inn
Schulz Erich	Augsburg
Schütz Harald	Kitzingen
Wolfschmidt Thomas	Bamberg

Tarifpolitische Kommission OL

Schmid Michael/Vorsitzender	Augsburg-Nordschwaben
Pointner Andreas	München
Staimer Alfred	Regensburg

Kommission für Aus- und Fortbildung

Sendelbeck Christian/ Vorsitzender	Nürnberg/Fürth
Neudorfer Armin	Passau
Merz Udo	Schweinfurt
Münzer Thomas	Hof
Sellmair Florian/- kooptiert -	OL Niederbayern
Steinbacher Thomas	Schwandorf
Vornehm Bernhard	München
Winkelhöfer Peter	Augsburg

Kommission für Betriebswirtschaft

Paulus Claudio/Vorsitzender	Nürnberg/Fürth
Bieda Stefan	Nordoberpfalz
Niemeier Franz	Deggendorf
Filser Michael	Lindau
Mönner Michael	München
Richter Achim	Aschaffenburg/Miltenberg
Schwender Hans	Kulmbach
Sellinger Josef/- kooptiert -	OL Oberbayern

Stand: 01.07.2023

3. Fachkommissionen

Fachkommission Spengler

Leib Ulrich/Vorsitzender	München
Döring Thomas	Bayreuth
Höfler Gerhard	Nürnberg/Fürth
Kreissl Thomas	Würzburg
Pollinger Konrad	Regensburg
Schachner Josef	Passau
N.N.	Schwaben

Landesfachkommission Installation und Heizungsbau

Kuhn Matthias/Vorsitzender	Nürnberg/Fürth
Bayer Peter	Aschaffenburg/Miltenberg
Hardrath Gerhard	Rosenheim
Peter Andreas	Regensburg
Voran Leo	Bamberg
Waibel Karl	Kempten
Weishäupl Armin	Deggendorf

Fachkommission Behälter- und Apparatebau

Empl Tobias/Vorsitzender	Traunstein
Adrian Stefan	Aschaffenburg/Miltenberg
Mayr Peter	Kaufbeuren
Wiedenbauer Florian	Miesbach-Bad Tölz-Wolfratshausen

Fachkommission Ofen- und Luftheizungsbau

Falger Michael/Vorsitzender	Unterfranken
Dollinger Daniel/stv. Vors.	Südschwaben
Ackermann Georg	Mittelfranken
Meisel Gerhard	Oberfranken
Penzkofer Johann	Niederbayern
Semmelmann Johann	Oberpfalz
Soutschek Stefan	München-Oberbayern

4. Fachgruppenleiter

Spenglerhandwerk	
Leib Ulrich	München
Installateur- und Heizungsbauerhandwerk	
Kuhn Matthias	Nürnberg/Fürth
Behälter- und Apparatebauerhandwerk	
Empl Tobias	Traunstein
Ofen- und Luftheizungsbauerhandwerk	
Falger Michael	Unterfranken

5. Rechnungsprüfungskommission

Eichinger Gerhard	Rottal-Inn
Graf Bernhard	Günzburg
Schuhbeck Peter (stv.)	Berchtesgadener Land

Neue Obermeister in den Bayerischen SHK-/OL-Innungen
In der Berichtsperiode übergaben vier Obermeister der angeschlossenen SHK-/OL-Innungen ihre Ämter an Nachfolger.
Der Fachverband dankt den bisherigen Obermeistern für die jahrelange gute Ausführung ihrer Ämter und beglückwünscht die Nachfolger zu ihrer neuen Aufgabe.

Neuer OM	Bisheriger OM	Innung
Martin Waldmann	Johannes Haas	Miesbach-Bad Tölz-Wolfratshausen
Karl Waibel	Klaus Dieter Scholl	Kempten-Oberallgäu
Claudio Paulus	Siegfried Zecha	Nürnberg/Fürth
Stephan Pohler	Jürgen Pillipp	Erlangen

↑ Die Teilnehmer der Obermeistertagung 2023

Organisationsplan Fachverband-Geschäftsstelle

Vorstand

Personal und Finanzen

Sylvia Helmich

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hauptgeschäftsführung

Dr. Wolfgang Schwarz
Elisabeth Spitzer

Grundsatzfragen

Vollzug der Beschlüsse der Organe Vertretung (intern, extern)

Referate

I
Berufsstands-politik und -organisation

Dr. W. Schwarz
Elisabeth Spitzer

II
Technik

GF Jörg Schütz
Sanja Husinec

III
Aus- und Fortbildung
Sachverständi-genwesen

Roya Farhadi

IV
Betriebs-wirtschaft, EDV/IT

Markus Seitz
N.N.

V
Rechtsberatung Tarif SHK/OL
Privates Bau- und Vergaberecht
Arbeits- und Tarifrecht

Peter Masluk

VI
Organisation und Verwaltung

Dr. W. Schwarz
Birgit Stillinger
Marco Jungkunz
Martina Krappweis

Fachbereiche

- **Technische Grundsatz-fragen**
- **Energiewende**
- **Heizung/Sanitär**
- **Gasinstallation**
- **Schallschutz**
- **ÜWG / Heizöl**
- **Sachkunde-prüfungen**
- **Sachverständi-genfortbildung**

Jörg Schütz

- **Spengler**
- **Heizung**
- **Heizöl**
- **Gasinstallation**
- **Entwässerung**
- **Flüssiggas**
- **Brandschutz**
- **SmartHome**

René Eberhardt

- **Ofen- und Luft-heizungsbau**
- **Behälter- und Apparatebau**
- **Heizung**
- **Lüftung**
- **Erneuerbare Energien**
- **Förderpro-gramme**
- **Werkstoffe, Schäden**

Klaus Rüttiger

- **Sanitär**
- **Kälte/Klima/**
- **Lüftung**
- **Trinkwasser**
- **Schall-/Wärme-/ Feuchteschutz**
- **Asbest**
- **Arbeits-/ Umweltschutz**

Uwe Redeker

Fachbereiche

- **Controlling**
- **Messewesen**
- **Kalkulation**
- **Umfragen**
- **Ermittlung von Verrechnungs-Sätzen**
- **Auswertung von Betriebs-kennzahlen**

N.N.

- **EDV/Internet**
- **Betriebsorgani-sation**
- **Marketing**

Markus Seitz

Stand: 01.07.2023

58 Mitgliedsinnungen

Fachverband Sanitär-, Heizungs-
und Klimatechnik Bayern
Pfälzer-Wald-Str. 32, 81539 München
Telefon 089 / 54 61 57-0
Fax 089 / 54 61 57-59

haustechnikbayern.de